Ungeigen:

einzeile ober beren Raum to Big., für aus-" Bei mit matiger Aufnahme Radias. Die. für auswärtt bo Dig. Beilagengebühr per Laufend Mt. 8.50.

Berniprech-Muichluf Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugepreis: ... abn 10 Bfa., burd bie Boft bezogen uel. 1.75 aufer Befeifigelt. Der " peneral-Auteiger" erfdeint tiglid abenbe, Senntags in swei Ausgaben.

Unparteiliche Beitnug. Benefte Bladrichten.

Amenger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

algile: Duterbattungs-Mlait "Beierffunben". - Dodentlich: "Der Sandwirih". - "Der Aumorift" und bi. ifuftrirten "Beitere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiedbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiedbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr wachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Aushattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen mögliche einen Lag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Lagen fann keine Burgichaft übernommen werben.

Rt. 103.

Dienftag, ben 3. Dai 1904.

19. Jahrgang.

Dienstzeugnisse.

Bon Dr. jur. G. Schüt.

Erfahrungsgemäß werden Dienftboten und Sandlungs. gehülfen bei Beendigung des Dienstverhaltniffes nur allguoft eabre, d. h. gu gunftige Beugniffe ertheilt. Die Berrichaft thut das mitunter aus Wohlwollen und Gutmuthigfeit: man will bem Dienftpflichtigen das Fortfommen nicht erschweren, man dentt vielleicht auch daran, daß man felbst nicht allgu freundlich gewesen und ohne die richtige Anleitung gu geben, viel verlangt bat, man nimmt häufig auch Rudficht auf die Similie des Betroffenen; in anderen Fällen geschieht es aus Gleichgültigfeit oder aus Untenntnig der Borschriften und ibrer Richtbeobachtungefolgen. Die Ausstellung von gu blechten Beugniffen gum Rachtheile des Angestellten ober Lienstboten ift verhaltnigmäßig viel feltener. In jedem Falle ericeint es angezeigt, Folgendes hervorzuheben:

Cbenfo wie § 171 ber Gefindeordnung fordert, dag dem Gefinde beim Abguge ein der Wahrheit gemäßes Beugnif fiber feine geleisteten Dienste ertheilt werde, fo verlangt das auch ber § 73 des Handelsgesetzbuches in betreff der Hand-

lungsgehülfen. Daraus folgt:

1. Enthält das Beugnig Unwahrheiten zu Ungunften des Dienstverpflichteten, fo fann berjelbe die Berrichaft begiv, ben Pringipal auf Ertheilung eines mahrheitsgemäßen Beugnifes verklagen. Augerdem liegt in der Ausstellung eines ber Bahrheit nicht entsprechenden Zeugnisses ein Berschulden bes Dienstherrn begw. des Bringipals und derfeibe ift nach 15 276, 823, 824 bes Bürgerlichen Gefenbuches dem Dienftfonal gegenüber schadensersappflichtig. Man wird sich baber buten muffen, auf Grund eines blogen unbewiefenen Berbachts bem Dienstpflichtigen im Beugnig "Unehrlichfeit" borgumerfen, man darf nicht einem jungen, franklichen Dienstmädchen unter Außerachtlassung der durch den Krankbeitszuftand geminderten Leiftungsfähigfeit und ber mit der Jugend naturgemäß berbundenen Unerfahrenbeit "Faulheit" oder "Unfähigkeit" in das Beugniß hineinschreiben und der-gleichen. Anderenfalls muß man mit der Möglickeit rechben, das man nicht nur gur Ertheilung eines mabrheitsgemaßen neuen Beugniffes, fondern auch jum Erfate all s Schabens verurtheilt wird, den der Dienstpflichtige badurch, daß er infolge des ichlechten Beugniffes feinen oder einen meniger einbringlichen Boften gefunden bat, erleiden mußte.

2. Ungleich häufiger find die Fälle, in denen ein zu gutes Zeugnif ertheilt, z. B. dem Rutscher, der nicht fahren konnte und ein schlechter Pferdepfleger war, bescheinigt wird, man sei mit ihm "in jeder Beziehung zufrieden" gewesen, daß d.m. Aindermädchen, das wegen Naschsucht und Diebstahls entallen ift, ins Beugniß geichrieben wird, es fei "beranderungsbalber" oder "auf Grund beiderseitiger Uebereinfunft" fort-Gegangen, daß der Röchin ins Dienstbuch eingetragen wird, he eignet fich nicht für unferen Saushalt", obwohl fie bom Rochen fiberhaupt nicht eine Ahnung bat. Das Pringip bes Deglobens" ift nie ein billigenswerthes, es tann in unferen hällen aber auch mit recht unangenehmen Folgen und beuniaren Opfern verfnüpft fein! Schon die Gefindeordnung at in den §§ 174 und 175: "Bat die Berrichaft einem Gelinde, welches fich grober Lafter und Beruntreuungen schuldig atmacht hat, das Gegentheil wider befferes Wiffen bezeugt, fo But fie für allen einem Dritten baraus entstehenden Schaden often. Die folgende Herrschaft kann fich also an ihr wegen bes derfelben burch folche Lafter und Beruntreuungen bir-urlachten Nachtheils halten". Und nach § 823 B. G.-B, berblichtet jede vorfähliche oder fahrläffige Berletung fremder Rechte jum Schabenerfage. Stellt alfo 3. B. ein Bringipal Sandlungsgebülfen trot Kenntnig, daß diefer eine Unbrichlagung begangen bat, auf Bitten bes jungen Mannes das Zeugniß aus, derfelbe fei im Dienfte "treu und ebelich" stweien, jo kann der nachfolgende Brinzipal, der den Hand-langsgehülfen auf Grund dieses Zeugnisses angenommen und nit einer Bertrauensstellung befleidet hat, den Aussteller Beugniffes in Anspruch nehmen, wenn ber Gebülfe ibm burch eine gleiche ober abnliche Berfehlung Schoden gugefügt bat. Dasselbe gilt, wenn der im Dienstzeugnig bewußt unidtig als "tüchtiger Reiter" bezeichnete Kutscher ein Bierd eneuen Herrn zu Grunde richtet, wenn die trop Fest-lestung einer sophilitischen Krankheit als "zuverlässige inberpflegerin" gelobte Berfon die ihr anbertrauten Rinder t neuen Berricaft anftedt, wenn eine trot Berübung eines Diebsiahls als "ehrlich und treu" bezeichnete Wirthin die folgende Herrichaft, welche ihr alle Schlüffel zu Kanumer und keller arglos anvertraut hat, systematisch betrügt und bestiert

Alfo: Der Bahrbeit die Ehre, auch bei Ausstellung bon Dienithotenzeugniffen und Beugniffen von Sandlungsgefen - sowohl aus moralischen wie auch aus rein recht-

Deutscher Reichstag.

(80. Situng vom 30. April, 1 Uhr.) Die Berathung der

Böriengelets-Rovelle

wird fortgefest.

Abg. Semmler (natl.) fieht bie Borlage für einen guten Ausgleich an. Der jo ichwer angegriffene Terminhandel fei an fich eine Rothwendigkeit. Wichtiger als die Stabilitat des Sandels in Getreide fei die Befferung des Marttes in Effetten. Gine fraftige Effettenborje fei eine Rothwendigfeit auch für die Induftrie, welche ein Intereffe an der leichteren Umfahfabigfeit ihrer Bapiere habe, - Gine Rothwendigfeit fei bas auch im Intereffe Des Staatsfredites.

Mbg. Mrendt (Rp.) erflärt, Abfag 2 des § 48 fei für ihn unannehmbar, wenn nicht an die Stelle ber Bollmacht an den Bundesrath gesetliche Regelung trete. Richner verthei-digt die Einrichtung des Börsenregisters, ebenso das Berbot des Getreide-Terminbandels. Bericharfte Strafbeftimmungen

feien unerläßlich.

Staatsjefretar Bojadowsfy erflart, bag bie Borfe eine nothwendige wirthichaftliche Einrichtung fei, werde durch ihr Jahrhunderte langes Befteben erwiefen.

Abg. 28 olff (Bund ber Landw.) ift für Kommiffions. berathung, halt aber an bem Terminhandel-Berbot fest und wünicht Strafvericharfungen.

Nach furzen Bemerkungen der Abgg. Dobe und Dasbach wird die Borlage an eine Rommiffion bermiefen.

Es folgt die 1. Berathung der

Novelle zum Stempelgelet (Börlenfteuer).

Schapfefretar Stengel weist den erhobenen Borwurf, dieje Borlage fei nabegu inhaltslos, gurud. Die Borlage giebe eine mittlere Linie und trage bem Berfehr Rechnung, befonders dem Arbitrage-Berfehr und das grade werde wohl auf allen Seiten des Hauses gebilligt werden. Er bittet um möglichft ichleunige Berathung.

Abg. Rettich (fonf.) ift namens feiner Freunde mit

ber Borlage einberftanden.

Abg. Rämpf (freif. Bp.) verbreitet fich nochmals ausführlich über die bobe Bedeutung der Borfe und halt es für am beften, den Umfauftempel auf Staatspapiere gang fallen gu laffen, ebenfo follen Reichsichanicheine bom Stempel befreit

Abg. Baafche (natl.) ift entgegen der Meinung bes Borredners, daß die finanzielle Lage bes Reiches es nicht geftatte, die Steuern gu entbehren. Redner wünscht Kommif-fionsberathung und hofft, daß die Borlage recht bald Gef t werde. Der Stempelbefreiung der Reichsichauscheine ftimmten feine Freunde gu.

Rach einer Bemerkung des Abg. Mommfen (freif. Ber.)

Abg. Arendt (Rp.), daß er die Beichsichatich ine bom Umfatstempel befreit wiffen mochte, nicht aber die Staatsbapiere. Dagegen würde er einer Erleichterung der Arbitroge auftimmen fonnen.

Montag 1 Uhr: Ctatsberathung.

Schluß 6 Uhr.

Der Senioren-Konvent

des Reichstages bielt am Camftag eine Plenarfigung ab und hat fich dabin geeinigt, daß die Berathungen bis Mittwoch bor Bfingften fortgefest und nach Bfingften wieder aufgenommen werden follen. Bor Bfingften foll mindeftens ber Gtat und die Reichsfinangreform in 2. und 3. Lejung erledigt merden, Nach Pfingsten würden die Gesetze an die Reihe fommen, welche bon der Regierung als dringend bezeichnet werden und eine Beichluffabigfeit nicht unbedingt borausfegen, fo bas Reblausgejes, die Ming-Robelle und eventuell die Gifenbahn. Borlage für die Rolonien und die Raufmannsgerichte.

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus beendigte am Samftag die erfte Lefung bes Bafferichungefenes für Schlefien, erlebigte buich Renntnifnahme bie Denfichriften über die vorjährigen Unwetterfchaben und erledigte bann fleinere Borlagen, barunter gleich in zweiter Lefung die Borlage betreffend die Wechselprotestftunde. - Dienstag: Ranalvorlage.

Der ruffiidi-japaniidie Krieg.

Die Iapaner in der Usluribucht. Ein Telegramm des Admirals Alexejew an den Zaren vom 30. April befagt: In der Nacht auf den 29. April zeigten fich gegen 2 Ubr in der Uffuri-Bucht bei dem Streplewsti-Thurm vier feindliche Torpedoboote. Um 7 Uhr 20 Min. Morgens wurde von der Asfold-Infel gemeldet, doß fich 10 feindliche Rreuger und 6 Torpedoboote bon Guben ber na-

herten. Anfangs nahm das feindliche Geschwader den Rurs in die Uffuri-Bucht hinein, ohne in den Bereich des Geichuisfeuers zu fommen. Um 10 Uhr Morgens fehrte das feindliche Geschwader um und fuhr in der Richtung auf das Rap Gamor bavon; als es fich auf ber Sobe ber Infel Scott befand, nahm es ben Rurs nach Guden und verschwand im

Kämpfe am Jalu.

Mus Bafbington tommt die Meldung von einem großen Gefecht am Jalu. Die Japaner follen vollständig erfolgreich

Gine Mittheilung bes ruffifchen Generalftabes über bie Borgange am Jalu bis jum 28. April befagt:

Rach amtlichen Berichten, die ber Generalftab in ben legten Tagen erhielt, wurde am 22. ds. bemerft, daß japanifche Truppen in fleineren Abtheilungen ftromaufwärts bislogirt wurden. Größere japanische Truppen-Abtheilungen wurden gegenüber Widichu gusammengezogen. Am 23. April begannen die Japaner in geringen Abtheilungen auf das rechte Jaluufer bei Siaopufiiche überguseben. Etwa zwei Rompagnien und eine fleine Abtheilung Ravallerie überichritten den Flug. Um 24. Abends liefen Meldungen ein, wonach der Feind bei Widschu, Tiurentschen und Tichande-hefou Borbereitungen zum Ueberschreiten des Flusses traf. Am 25. begannen die Japaner Brilden über den öftlichen Arm des Jalu gegenüber Tiurentichen und bei Giaopufifche gu ichlagen. Gegen 3 Uhr Rachmittags am 25. April befesten fie bie Infel Comalinda. 218 in ber Racht auf ben 26. 1500 Japaner auf die nördlich vom Dorfe Sandagou gelegene Infel überfetten, eröffneten die ruffifchen Freiwilligen bas Beuer auf ben Beind. Die ruffifden Freiwilligen wichen bor der Uebergabl der Gegner gurud und festen in Booten auf bas rechte Jalunfer über. Sie fuhren bon bort fort, heftig gu feuern, wobei fie einen ichmalen Fugweg am Ufer unter einem fteilen Abbang einnahmen. Die ruffifchen Freiwilligen verloren ihren Gubrer Oberleutnant Sfemenow fowie 18 Mann an Toten und Berwundeten, jedoch muß ihr auf Die bicht gebrangte japanische Abtheilung aus nächster Rabe abgegebenes Feuer dem Feinde bedeutende Berlufte gugefügt haben. Um 26. begann um 31 Uhr Morgens bas Gefecht auf den Infeln gegenüber Tiurentichen. Durch bas Fener ber ruffifden Gefchüte wurde die Brude gerftort, die fiber ben öftlichen Urm des Jalu auf die Infel Comalinda geschlagen war. hierdurch wurden die Japaner genöthigt, Truppen auf Bontons füdlich Widichu überzuseben. Gegen 12 Uhr Mittags begann eine japanifche Abtheilung mit einer Batterie gegen Tiurentschen borzuruden. Da fie aber unter bas Feuer ber ruffischen Artillerie gerieth, zog fie sich in Unordnung und Bermirrung gurud, um wieder über den Bluf gu feben. Dabei gelang es der japanischen Batterie nicht einmal, fich zu entwideln. Am 27. überfdritten etwa 3 japanifche Bataillone um 9 Uhr Abends bei Matufeo ben öftlichen Arm bes 3alu. Die Rocht auf den 28. verlief rubig. Um 28. Morgens ftellten Aufflärungstruppen feft, daß die Japaner eine Infel gegenüber Candagon befett hielten und eine Feldmache auf dem echien Jaluunfer unter einem Abbange aufgestellt batten. Die ruffischen Truppen behaupten ihre Stellung auf dem rech. ten Jaluufer.

Bir erhalten ferner folgende Telegramme:

Die dreitägige Schlacht am Jalu. Tofio, 1. Mai. (Reuter.) Am letten Dienstag be-gannen die Japaner am Jalu den Angriff. Der Rampf bauerte vom Mittwoch bis Samstagan. Für beute mird ein entichei bendes Befecht erwar. let. Donnerstag bollführten die Japaner den Uebergang über den Jalu und ihre Kongentration auf dem rechten Ufer bes Bluffes. Geftern erftredte fich ber Rampf raumlich auf ein langes Gebiet, mobei mit fdmeren Gefduten über ben Blug gefeuert murde. Der Rampf wurde heute bei Lages. anbruch wieder aufgenommen. Die Babl ber Ruffen wird ouf 80 000 Mann gefchatt. Die Japaner berichten bon geringen Berluften.

Totio, 1. Mai. (Reuter.) Die 12. japanische Division bat geftern bor Tagesanbruch den Jalu oberhalb Bibidu überichritten. Um 8 Uhr Abends mar ein zweiter Bonton fertig. Babrend ber Racht überschritten bie Garbedivionfi und die zweite Divifion den Flug und nahmen Fuhlung mit dem linfen Glügel ber Ruffen. Seute fruh begann ein allgemeiner Angriff, an bem fämmiliche japanifche Batterien auf dem linten Flügel und die Ranonenbootsflottille theilnahmen. Die Japaner find nach Stellung und Bahl

im Bortbeil. Tofio, 1. Dai, 3 Uhr Rachmittago. (Renter.) Die Jahaner haben beute Rialineje genommen, bas als Schluffel ber ruf. fifden Stellung auf bem rechten Jalunfer gilt. Sier wirb angenommen, ban bis Ruffen fich nach Gonghwangticong gurud.

0

unferen

nehme geftrig

im Bl

ftrage

von fi Schim Raifer

Hnen

gange Opati

bes 9

Weng Publi

Sreit

tindjer

in der

funft

hober

wurd des s

men baar dum Anfo ten, Kaif gefd fuhr borg bei

Betersburg, 2. Mai. (Privat-Telegramm.) Der Generalftab gibt befannt: Die Japaner, welche am 30. April bie ruffifche Stellung bei Tiurentichen am Jalu mit farter Artillerie erfolg. los beich offen, erneuerten ben Angriff geftern früh mit erbrudenber Ueberlegenheit ber Beichutgahl. GeneralCaffulitich gab baber bie Bofition Tiurentichen auf. Die Truppen jogen fich in voller Orbnung bon Tiurentiden und Chachebia auf eine zweite Stellung gurud. Der Rampf bauert bei Botenthnga und Efchingon

Mutben, 1. Mai. (Ruff. Tel.-Mg.) Gine japanische Abtheilung don 1500 Mann mit 12 Geschützen überschritt am 29. April ben Jalu bei Ambitto. Eine ruffifche Abtheilung unter Oberftleutnant Goufeto in Starke von zwei Kompagnie, brei Sotnien und 2 Gebirgsichunen wurde von dem anhaltenden Gener ber ja-panischen Artillerie empfangen und gog fich in voller Ordnung auf die binter ihr liegenden verftarften Stellungen gurud. Muf ruffischer Seite wurden 4 verwundet, einer leicht verlegt, nach am 29. April eingegangenen Melbungen empfing eine ruffifche Abtheilung, beftehend aus dem 200. oftfibirischen Schügenregiment, einer Abtheilung Jagern bom 10. und 12. Regiment mit 2 Befcuben unter Oberftleutnant Lind, Befehl, Die Japaner bei Lifawan anzugreifen. Die feinbliche Abtheilung, bestehend aus zwei Bataillonen des 4. Garderegiments mit einem Gebirgsgeschütz und wenig Kavallerie, wurde gezwungen, die besetzen Anhöhen zu verlassen. Der Zeind hatte 6 Tobte und 26 Berwundete, er ließ 10 Gewehre und viel Schiegbebarf gurud. Auf ruffifcher Geite wurden zwei Schugen getobtet und breigehn verwundet. Gine von ben Japanern geschlagene Pontonbrude nördlich von Bidichu wurde burch ruffisches Artilleriefeuer unbrauchbar ge-

Tolio, 2. Mai. Abmiral Sojopa berichtet: Am 29. April fe uerten Kanonenboote auf die Ruffen in der Jasumundung. Die Ruffen erwiderten bas Feuer nicht. Spater gab eine aus fleinen Schiffen mit einer Kanone bestebenbe Flottille Feuer auf eine 150 Mann ftarte feindliche Abtheilung bei Candorato. Die Rufen zogen fich in die Berge gurud unter Burudlaffung gablreicher Bertoundeter. Die Japaner hatten feine Berlufte.

London, 2. Mai. Dem Renterschen Bureau wird aus Befing vom 29. April gemelbet: Bon ruffifchen Beamten werben bort Beruchte verbreitet, wonach China einen gebeimen Bertrag mit Japan bezüglich Amop und Tufin abichließen wolle und bervorragende dinefische und japanische Beamte fich bereits bon Schanghai zum Iwede ber Verhandlungen nach Amon begeben batten. Diefe Angaben werben in Befing fowohl von dinefischer wie bon japanifcher amtlicher Geite in Abrebe geftellt. Die Depeiche meibet ferner, Die Gerüchte bestätigen fich, nach benen bie Ruffen das Kriegsrecht auf das westlich vom Liao liegende Gebiet

Mutben, 1. Mai. (Ruff. Tel.-Ag.) General Kuropattin ift heute Bormittog bier eingetroffen und am Babnhofe von bem dinefiiden Gouverneur und anderen Burbentragern empfangen worden. Kuropatfin nahm den ihm von dem Gouverneur angebotenen Chrentrunt an, brachte einen Trinfpruch auf ben Stattbalter Alegeiet aus und trant auf die Gefundheit bes Gouverneurs. Diefer wünschte Auropatfin bei feinem Borgeben gegen ben Feind Erfolg und Sieg. Kuropatfin nahm eine Parade ab über das erfte Referveregiment Stretenst und fprach ben Truppen feine Anertennung für ihre gute Haltung aus. Begleitet von den Mitglie-bern bes Generalftabes befuchte ber General die Umgegend von Dufben und reifte um 3 Uhr Dachmittags ab.



Biesbaben, ben 2. Dai.

Kein neues Vereinsgesets.

Wie der B. Q.-A. mittheilen kann, bat die preußische Regierung ihre frühere Abficht, ein neues Bereinsgefet gu ichaffen oder zu dem bevorftehenden eine Novelle hingugufügen, wieber aufgegeben. Die Anwendung fremder Gpraden, insbesondere der polnischen, foll durch ein neues Gefet borgebeugt werden, wonach in öffentlichen Bersammlungen, in denen politifche Angelegenheiten erörtert werden, nur die deutsche Sprache gebraucht werden darf.

Die Malfeier

ber Berliner Cogialiften ift überall rubig und ohne Störung verlaufen. Am Bormittag fanden eine Angahl Berfammlunger ftatt, in benen fozialbemofratische Reichstagsabgeorbnete Bortrage bielten. - Die gu geftern Bormittag einberufene Maiversammlung ber Berliner Anarchiften und freiheitlichen Sozialiften murbe po-

Hus aller Welt.

Musftellungseröffnungen. Die Duffelborfer Gartenbauaus. ftellung ift geftern, bie Weltausstellung in Ct. Louis am Samftag eröffnet toorben.

Familienbrama. In Gubs bei Magebburg ericon ein Lanbwirth feine Frau, brei Rinder und fich felbft. Zwei andere Rinder find idnver verlegt

Gin Automobilunglud, Der Gonelljug von Balel überfuhr geftern Nachmittag bei Ozoir la Ferriere im Departement Geine

et Marne ein Automobil und tobtete feche Infaffen. Eine Beiratholuftige. Ropenhagener Blatter ergablen von einem an Ronig Chriftian gerichteten Beirathsantrag einer Dame, bie fich natürlich als geiftesgeftort herausstellte. Der Konig bflegt allavochentlich öffentliche Andiens gu geben, su ber jebermann Butritt erhalten tann; natürlich find biefe Audiensen immer ftart befucht. Bur letten Aubiens erichien auch eine anscheinend ben beferen Stanben angehörenbe altere Dame, bie fich vor bem Ronig verneigte und auf beffen freundliche Frage nach ihrem Unliegen antwortete, fie wuniche gu fragen, ab nicht ber Ronig Luft batte, sich mit ihr zu verheirathen! "Ich glaube", erwiderte ber König, "baß ich bazu ein bischen zu alt geworden bin." Bei dieser zarten Ablehnung beruhigfe sich die Dame merkvürdigerweise, um bann aber ju fragen, ob fie nicht bie Frau bes Rabinettsfefretars werben tonnte? Der Konig meinte, auch herr Rojenftand fei gewiß ju alt worauf bie Dame ben Juftisminifter Alberti gum Mann perlangte. hierauf ging ber Ronig ein und verfprach, ben Minifter barauf porbereiten gu wollen. Dann aber manbte fich ber Ronig mit ein paar Borten an feinen Abjutanten und lieg burch biefen bie geiftesgestörte Dame iconungsvoll fortführen.



Aus der Umgegend.

(+) Langenichwalbach, 28. April. Mus bem Berwaltungsberichte des Bürgermeifters an die Stadtverordnetenversammlung wird jolgendes gemeldet: Das städtische Wasserwerk kostet jest einschließlich aller Renanlogen ca. 314,000 A. Das in ben Stollen gewonnene Quelkvaffer wird fünf Sochrefervoirs gugeführt. Die Ergebnisse der Wassermenge sind jest derart günftige, daß auch bei anhaltend trodenem Wetter ber volle Bedarf gebedt Die Kanalisation ift nach ben von Königl. Regierung genehmigten Blanen ber Allgem, Stäbtereinigungsgefellichaft in Wiesbaben ausgeführt worben. Es war bies für unsere Gemeinde eine fostspielige Aufgabe, bie für Schvalbach als Babeftabt in bogienilder Dinficht von großem Bortheil fein wird. Die Errichtung eines ftabtischen Schlachthauses ist ebenfalls ins Auge gefahr und wird die nachfte Aufgabe ber Gemeindeverwaltung bilben. Bur Berftellung einer befferen und geitgemäßeren Berbindung swifchen Bahnhof und Stobt bat fich eine Gefellichaft m. b. D. gebilbet, welche ein Rapital von . 30,000 zeichnete. Bei ber Eisenacher Sabrzeugsabrit wurden zwei Motoromnibusse für je 16 Bersonen in Auftrag gegeben, welche ben Bertehr vermitteln sollten. Die Jahrpreise betragen 10 und 20 & Die Jahrten werben am 15. Mai beginnen. Die Frambenfrequens betrug im Borjahr: 5824 Personen. Die Kurverwaltung hat auch für die bevorstebende Saifon viele Berichonerungen und Berbefferungen getroffen, fo bag herr Regierungsprafibent Bengstenberg fich bei einer Befichtigung febr anerkennend über bie hiefigen Ginrichtungen aussprechen fonnte.

h. Mibesheim, 1. Mai. In ber vergangenen Racht wurde bier an brei verschiebenen Stellen eingebrochen. Während ein Berfuch, in bas hotel Beil einzubringen, ben Dieben mißlang, wobei biefelben burch ein Glasbach por bem Balton fielen tvar ihre Thatigfeit erfolgreicher bei ber einige Schritte bavon liegenden Konditorei Sapp, wo ihnen baares Beid in die Sande fiel. Der britte Einbruch geschaft bei Berrn Dr. Joost woselbst bie Diebe (2 an ber Babl) über ben Balton in bas Schlafzimmer eindrangen. Frau Dr. Jooft fibr Gatte war von Saufe abwesend) sab in wachem Buftanbe, jeboch burch ben ausgestanbenen Schreden ftarr und regungslos, wie gelähmt, in ihrem Bette berharrend, wie die Einbrecher bas ganze Zimmer burchwichten und einen Gelbbetrag, eine golbene Uhr, fowie Rleibungsftude mitnahmen. Die Freude fiber die gemachte Beute währte jedoch nicht lange. Schon beute fruh murben bie beiben Thater festgenommen und in sicheres Gewahrsam gebracht.

h. Rubesheim, 30. April. In ber geftrigen Gigung ber Stabtverorbneten tomen folgenbe Wegenftanbe gur Berhandlung: 1) Es besteht bie Abficht, die gange oberhalb ber Stadt gelegene Bleiche bis gur hafenmundung nach und nach angulegen und mit Baumen etc. gu bepflangen; in ber Mitte foll ein Rinberspielplat hergerichtet werben. Die ganze Angelegenheit wurde gunachst bem Bauausschuß jur Borberatung übergeben. 2) Die fürzlich ftattgehabte Stickwahl jur Stadtverordnetenberfammlung gwijchen ben herren Rentmeifter Ott und Weinbandler Brogfitter, aus welcher letterer mit einer Stimme Mehrheit als gewählt hervorging, wurde für ungültig erflärt, weil bei bem Bablverfahren insofern ein Formfehler unterlaufen ift, als der Beichluß ber Stadtverordnetenverfammlung nicht gur öffentlichen Renntnig gebracht wurde. Der Beichluß foll nunmehr noch nachträglich öffentlich befannt gegeben werben und, wenn von feiner Geite Rlage im Berwaltungs-Streitverfahren erhoben wird, eine nochmalige Stichwahl zwifden ben beiben genannten herren ftattfinben. 3) Die Frage betr. Beitritts ber Gemeinde jum Berband gur hebung bes Frembenverfehrs in Raffau wurde gunachit an ben Finangausichus verwiefen. 4) Die Anichaffung einer Feuerwehrleiter von ber Firma Magirung in Ulm sum Breise bon .K. 4000 wurbe genehmigt.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königliche Schauipiele.

Conntog, 1. Mai, Feitvorftellung: "Manrer und Goloffer", tomifche Oper von Auber.

Den Abichluß aller Festesfreube bilbete bie Borftellung im toniglichen Theater. "Auf allerhöchsten Befehl" Daurer unb Schloffer, tomifche Oper von Auber. Bas Bunber, wenn bei einem Brudenbau ein Maurer und ein Schloffer bas lette Wort bebalten — und bagu noch am 1. Mai! Freilich erwies fich bas Wert nicht als geeignet bie Seftflänge mit einem breiten rauichenden Accord abzuschließen. Doch war bas auch von vornherein nicht beabsichtigt, sondern man wollte nach den Anftrengungen bes Tages ben Majestäten noch eine fleine Erfrischung gemabren, und Diefen Zwed icheint bie fleine Oper ja auch erfüllt gu haben, benn ber Raifer nahm oftmals mabrent ber Borftellung Gelegenbeit, mit feiner hoben Gemablin feine Freube über biefen ober jenen Spaß gu theilen. Ch bas anipruchstofe Wert nun gerabe bernfen fein mag, im Krange der "Wiesbadener Festspiele" eine hervorragende Rolle gu fpielen, mochte man bezweifeln. Gein fpieg. burgerliches, handwerferliches Milieu ift an und für fich an-ipruchslos und bietet feine Gelegenheit für die Entfaltung ber blenbenden Regiefunft, die wir fonft in ben Maifeftspielen ge-wohnt find. Die handlung bes von Seribe verfagten Luftspiels "mit Mufifeinlage" - jo möchte man bas Werlchen mit feinem vorherrschenben Dialog nennen — ift von jener Gattung, wie man fie in jeben Deteftip- und Eriminallnovellen im Feuilleton popularer Blatter finbet. Und bie Dufit? - Gie genugt gerabe, um bas Intereffe bes Ruborers über bie fabenicheinige Sandlung hinweg durch die brei Afte gu feffeln, fie bringt eine Melobie, die man mit nach Saufe trägt, fie bat für jeden Aft eine Rummer, die man bescheibentlich als "Schlager" bezeichnen barf, fie arbeitet bie Rollen ber Dauptperfonen mufitalisch ju bantbaren und flott umriffenen Barthien aus - ohne tropbem als Sauptfache empfunben gu merben. Maurer und Schloffer ift fogujagen ber erfte

Erfolg, ben fich Auber, allerdings erft in feinem 48. Lebentie auf ber Buhne bolte, und gwar in bemfelen Jahre 1825 ale bieus Meisterwert "Die weiße Dame" erschien, (die wir ja beges Jahr als reizende Jestgabe freudig auch hier wieder barr ten, die aber feitbem purlos von unferem Repertoire fdwunden ift.) Auber, der berufene Erbe Boielbieus auf Gebiet der frangösischen Lustipieloper, sollte seinen Haupttrump aber erst später mit "Fra Diavolo" feiern, sein Maurer voller zur großen Menge seiner mindenverthigen Werke, die wohl Einzelheiten bie Große feines pridelnben Talentes verrathen, Ganges aber nicht so wirfungsvoll find, daß fie fich in der Gen bes Bublifums halten fonnten.

Unfere Bubnenleitung hat nun freilich gethan, was war von ihr bei folden maifestlichen Gelegenheiten gewohnt ift gu en fahren, um bas Wert trop aller Schwierigfeiten, die fich ans inem Charafter ergaben, festlich auszustatten. Das Gesammis ber Oper in ihren brei Aften ist ein reizenbes, sowohl in Beauf Inizenirung, auf mufitalifche Ausarbeitung wie auf fegung. Ein befonders ftimmungsvolles Bilb bietet ber erfte It mit feiner Sandwerter- und Burger-Sochzeitsgesellichaft in be Borfiadt St. Antoine gu Baris. Dier fehlt nicht bas Geringe um bas fgenische Bilb auf ben Ton mahrheitsvoller Berbading gu ftimmen. Das borfliche Wirthsbaus mit feiner altfrantife. Benfterlade, bie Stragenlaternen am Rollfeil, die mit Umständlichkeit angegundet werben, im hintergrund die Ih ber Baftille als brobenbe Wahrzeichen ber "guten alten Ber im Rebel verschwindend die ftumpfen Thurme von Rotre Don bas alles giebt eine Szenerie, wie sie täuschender und intimer micht geschaffen werden tann. Hierzu bas muntere harmi-Treiben ber sonntäglich aufgeputten Leutchen in ihren "echten Biebermaierkoftsimen, an benen nichts fehlt bis auf bie Ubric. loque berab, der grabitatisch-tomische Contretang und fo fort ba baben wir wieder eine ber prachtigften Bluthen ber Repo funft bes herrn Dornewaß, ein Bilb boll realiftifch ericobie ber und boch ungemein ftimmungsvoller Technit. Der greit Aft fpielt im üppigen Sarom bes turfifden Gefandten und b außer ber pantomimijd recht bubid wirfenben Szene ber Db listen ber Regie ebensowenig Gelegenheit jur Entfaltung beite berer Runfte, wie ber im intimften fleinburgerlichen Milien fis abspielende britte. Im erften Afte bestreiten ber Maurer Route hente als frifch angetrauter Chemann ber reigenben henrie Hans, der Schwester bes Schloffers Baptifte-Anüpfer, unter & fistenz der geschwätzigen Rachbarin Madame Bertrand-Schriften und des vorübergebend auftretenben Leon-Jorn bie Sandlung Roger wird im Finale feinen bochzeitlichen Berpflichtungen beis tüdifch entzogen burch Abgefandte bes türfifchen Gefandten, ber einen Maurer und Schloffer braucht, um einen unbequemen gid haber seiner Stavin Juma-Robinson — eben jenen Leon – sammt bieser einmauern zu lassen. Musikalisch sticht bier bit Duett gwischen Roger und henriette bervor, eine Rummer ber entgudenber Orchefterbebandlung, bie mit ben begenteften garber eine zarte, finnlich schmachtende Stimmung ausmalt. Der preitz Aft ichlägt mit ben Liebesgefängen Irma's und Leon's beibe tischere Tone an, ohne hiermit über bie conventionelle Licke sprache ber alten Oper hinauszukommen. Driginell und ben feiner tomischer Behandlung ift hier nur das Sandwerferduct Rogers und Baptiftes, die unwissend, wo fie fich befinden, iben graufigen Auftrag vollziehen muffen, nicht ohne beutlichen binnes auf die dennoch bevorstehende Erlösung. Diese bringt der britte Aft in ziemlich flottem Tempo, in welchem überhaupt fein Borng befteht. hier fallen endlich ein paar wißige Bointen bes Dialog auf fruchtbaren Boben beim Bublifum und erweden ichallent Beiterkeit. Die mufikalische Glangnummer ber Oper, bas 3000 buett gwifden henriette und Mabame Bertrand thut bier guben ein übriges um die Stimmung, wie nothig, aufgufrischen.

Die Oper ift in ihrem gangen Aufbau fo recht auf Enfemble leistung gestimmt. Es war daber eine gefährliche Aufgabe, m einem Enfemble, bas aus allen Richtungen ber Windrofe mar mengerufen war, eine sichere und schlagfräftige Wirkung u o reichen. Mufitalisch wurde biefe Aufgabe bant ber feinfühlige und überlegenen Leitung burch Brof. Dannftaebt tabelle gelöst. Dier flappte alles, bas Tempo war jo frisch, wie man eifich nur wünschen konnte, die Orchesterbegleitung war von best bernder Dezeng der Farben. Der Dialog hatte bagegen ftelle weise eine lebhaftere Behandlung vertragen können, und que gegen die Besetzung selbst liegen fich Einvande erheben. Den Rnupfer-Berlin ift boch vorzugsweise feriofer Bag und fan in ber Bufforolle bes Baptifte feinerlei Gelegenheit, fein Orman in feiner gangen Gulle gur Geltung gu bringen; trop ber leidten Bebanblung, mit ber herr Anüpfer feinem Bart mufifalifo po recht wurde, behielt biefer Schloffer Baptifte boch einen bifting ten Bug "höherer Bilbung", ber wohl nicht gang bem hanbfelm und boch fo findisch furchtsamen Gesellen entipricht. Umgelen hat bas Organ bes herrn Jorn-Berlin mangels fünftlerife ausgefragener Stimmbehanblung noch ju viel buffoartiges an fie um den Ebelmann Leon und feine im fnappften Rahmen mit ton zentrirter Anspruchsfülle mufitalisch ausgestattete Parthie eine dominirende Sobe gu beben. Grl. Robinfon Rarian trat mit ihrer Irma mit gewohntem Schwung in die Schranks (wogn ich auch das Wippen auf die Jugspigen rechne, das di Robinson auch in Karlsruhe noch nicht verlernt bat), indes biefe Gaftin überzeugte uns nicht von ber Rothwendigfeit fir eine folde Barthie überhaupt nach auswärtigen Rraften greifer gu milfien. Grl. Sans Sannover, unfere neue Coubrette, wat als henriette allerliebst und im Bantonett brillant; bas Duck "3ch muß jeht geb'n" im ersten Aft batte etwas Berinnerlichung bertragen fonnen. Frau Corober-Raminsty-Raffel, u-fere neue Altiftin, icheint, ihrer Mabame Bertrand nach, eine beffere fomische Alte zu fein als ihrer neulichen Amneris nach eine Große-Opern-Altiftin. Moge fie uns wenigftens in Sache noch öfters fo gefund -bumoriftische Leiftungen mit ihret hierfür burchaus gureichenben gesanglichen Behandlung geben wie ihre Madame Bertrand. Rur im Dialog haperts bier is benflich. Boll und gang an feinem Blat - wie immer unfer Dente als Roger, ftimm- und fpielgewandt feinen Bett und die Scene beherrichend. Grl. Stroggi, Berr Ober ftoetter und Berr Binfel machten fich um die fleinern Rolren durch aufmerkfame Behandlung verdient. Der Chor fan und agirte frifch - turg, wie oben gesagt, man batte es an nicht feblen laffen, um bas Bert in jeber Beije auf bie Bobe unfere Maifestipiele gu beben. Wie es fich bort balt wirb, liegt nun an und in ibm felbit.

Der Buichauerraum war natürlich bis auf ben letten Plat befest und bot im flutbenben Lichte ber feftlichen Beleuchtung. Schmud ber Rofenquirlanden, der blendenben Toiletten Uniformen felbst ein prachtiges Bilb, als beffen Mittelpuntt bie faiferliche Loge mit ben Majeftaten alle Blide auf fich 30g. Dem Schmettern ber Sanfaren enbete fo bas Rachfviel bes bies maligen "einzigen" Raisertogs und läßt uns die frühere freudige Ausbehnung dieser spezifisch Biesbabener Festzeit schmerzlich in die Erinnerung tonnnen! Doch hoffen wir für nächstes Jahr anf umfo glangenbere Abende und - Aufführungen in unteren

Der Kailerbeluct.



Ankunft und Aufenthalt in Wiesbaden.

Biesbaden hatte wieder einmal große Festtoilette mocht, um feinen faiferlichen herrn mit feiner hoben mablin in wurdiger Beije gu empfangen.

Sunderte von Fremden aus Rab und Gern weilten in unferem ohnehin von Gremben ftart frequentirten Biesbaden, und die Botels fonnten die Gafte taum faffen. Die Buge ber Launusbahn, Rhein- und Ludwigsbahn waren jammtlich iberfüllt. Es war febr ichwer, Unterfunft gu finden.

Bereits am Samftag geigten fich die Stragen, durch die bas Raiferpaar bei feinem diesmaligen Befuch feine Bahrt nelmen follte, im festlichen Schmud. Und als dann ber eftrige Conntag mit einem echten "Raiferwetter" beraufgog, da seigten fich alle öffentlichen und gabireiche Privatgebäude im Haggenschmud und eine festlich bewegte Menschenmenge burdisog die Stragen. Wohl schon von 11 Uhr ab standen die Leute vor dem Schloffe, in der Bilhelmftrage, an der Rheintrafe und an ber Abolfs-Allee, um die Ginfahrt des Raiferpaares zu erwarten, die indeffen erft gegen 2 Uhr Nachmittags erfolgte. Braufende Soch- und Surrahrufe fündeten ichon ben ferne das Raben des faiferlichen Gespannes, einem Schimmel-Biererzug, an. Der Raifer fowohl, wie auch die Raiferin banften fortmabrend in bulbvollfter Beife für die inen bom Bublifum, welches in dichten Reihen auf ber gangen Strede Spalier bilbete, bargebrachten fturmifchen Coaffionen. Der hohe Herr trug die heistiche Generals-Uniferm, während die Kaiserin grauweiße Toilette und veilchen-Mauen hut trug. Dem faiserlichen Wagen folgte eine Abtheilung ber Mainger 18, Sufaren. Borausgefahren war der Bolizeiprafident von @dent,

Die gange Ginfahrt bes Raiferpaares von Biebrich ber in unfer herrliches Wiesbaden glich einem Suldigungszug, wie er erhebender nicht gebacht werden fann.

Auf der Zinne des Schloffes wurde alsbald nach Ankunft

nble-mil jem-

bes Kaiserpaares die Kaiserstandarte gehist.
- Auf dem Schlofplat staute sich selbstverständlich bie Menge. Bo man hinblidte, ein nach Taufenden gablendes Bublifum. Die Fenfter der umliegenden Gebäude, forvie die Freitreppe des Rathhauses waren dicht besetzt mit freudigen tuberschwenkenden Menichen. Und fie, die hier stundenlang in der Connengluth geftanden, wurden reichlich für ihre Ausdauer belohnt. Der Monarch zeigte sich bald nach der An-tunft im Schlosse auf dem Balkon. Er ließ die ihm mit Steuden zujubelnden Menge nicht warten. Aber die Biesbadener wollten auch ihre Kaiserin sehen. Auch diese Freude wurde ihnen zu Theil. Die hohe Frau erschien in Begleitung des Kaifers auf dem Balton und mit elementarer Gewalt brach der Jubel des Bublifums immer von neuem los. Der Maifer, welcher sichtlich in guter Stimmung war, grußte und winfte dankend mit der rechten Sand der Bolksmenge gu, und die Kaiserin war über die Begrüßung der Bolksmenge

Erft lange darnach gerftreute fich die Menge. Gegen 4 Uhr brachte dann die Jahnenkompagnie des Füsilierregiments von Gersdorff unter Führung des Hauptmanns von Barbeleben und unter Borantritt ber Regimentstapelle, bon Cofort Biebrich fommend, die Fahne nach dem Schloffe. batte fich wieder viel Publifum angesammelt. Der Raifer nohm den Borbeimarich der Kompagnie bom Balton aus ab.

Im Schlolle.

Der Raifer hatte Rachmittags eine Konferens mit dem Reichstanzler Grafen bon Bulow. Codann hielt Genamer Roniglicher Baurath Professor dem Raiser einen Bortrag und legte dabei eine Anzahl Plane bor. An der im Schloffe vorber ftattgefundenen Dittogstafel hatte auch Herr Intendant von Bulfen theilge-Commen. Während des Aufenthaltes im Schloffe wurden bon den hier gur Rur weilenden fürftlichen Berfonen, g. B. Sotha Bifite gemacht. Auch Bittgefuche und einige Blu-Benbouquetis murden im Schloffe abgegeben. Das Raifer-Daar verblieb wegen der zu fpaten Anfunft bis zur Anfahrt Im Theater im Schlosse. 5 Minuten vor 6 Uhr erfolgte die Ansahrt zum Theater. Der Kaiser suhr mit seinem Adjutanten, Serrn von Plessen, im offenen Wagen, während die Kaiserin mit ihrer Sosdame Fräulein v. Gersdorfs. im Pichloffenen Wagen bei geöffneten Fenftern jum Theater bbr. Die Kaiferin fab in ihrer meergriinen Toilette gang reiglich aus. Die Begrüßung des Kaiserpaares war auch bei biefer Gelegenheit eine bergliche.

Im Cheater.

Das befannte und doch immer wieder reigvolle Bild einer Großen Zestvorstellung bot fich gestern Abend. In Logen und Bartett Uniform, Frad und ichneeige Schultern und auf allen ngen jene erwartungsvolle Stimmung, die der Anfunft Der Majestäten steis vorausgeht. Piintilich um 6 Uhr hörte

man das Rollen der Hofequipagen, die Trompeter in altfriderizianischer Tracht erhoben sich und gleich darauf schmetterten die Fanfaren des Pappenheimer Mariches in das Haublifums, dankend verneigt sich das Raiserpaar. Generalintendant von Sulfen giebt mit bem Intendantenftab das Beichen gum Beginn, die erften Rlage ber Dubertfire feben ein. Der Raifer ift in befter Stimmung, gwar giebt er fein Beiden jum Applaus, aber er macht bes Defteren in frober Laune Bemertungen gur Raiferin, die offenbar die Banblung gloffiren. Mis der madere Baptifte auf der Bilhne den Werth der Broteftion für das Fortfommen des Menichen erwähnt, lacht ber Raifer berglich. In ben zweiten, farbenprachtig ausgestatteten Aft ber Oper brobnt bumpfes Donnergrollen berein - braufen bat ein Gewitter mit praffelnbem Regenichauern die Schwüle des Maientages abgelöft. In den Paufen empfing bas Raiferpaar die Bergogin von Mibany und den Bergog von Coburg-Gotha. Bereits vor 9 Uhr mar die Borftellung beendet und die Majeftaten begaben fich unter braufenden Ovationen des Publifums im Wagen gur Abreife nach dem Bahnhof.

Das Better geftaltete fich, wie ichon bemerkt, mabrend der Ankunft des Kaiserpaares zu einem echten Kaiservetter. Imar zeigten sich im Laufe des Bormittags wiederholt weiße Wölfchen am Himmel, die auch einige Male einige Tropfen Regen herniederfallen ließen, aber im Allgemeinen erhielt fich ein icones, warmes Wetter, fodag die duftigen Commertoiletten in ihrer gangen Berrlichfeit gur Schau getragen werben konnten. Freilich, am Abend, da brach ein Gewitter los, welches einen augerordentlich ergiebigen Regen mit fich brachte, der für "manchen" und namentlich auch für "manche"

recht unangenehm geworden fein dürfte.

Nachdem der Raiser die Ehrenkompagnie entlassen, trat Staatsminister Budde vor das Belt und hielt folgende Anibrache an den Raifer:

Eure Raiferliche und Ronigliche Majeftat und Gure Königliche Sobeit haben joeben die Gnade gehabt, eine neue Babnlinie zu eröffnen, die im Frieden wie im Kriege von höchster Bedeutung sein wird. Denn die Berbindung von Bischofsheim nach Roftheim mit der neuen Mainbriide bildet das bis beute fehlende Schlutstud der rechten Rheinuferbahn von der Schweiz bis zu den Riederlanden und der Schienenweg über bie ftolge Rheinbrude mit feiner Fortfebung über Münfter a. St. und burch die banerifche Bfals giebt eine neue Berbindung vom Main und Rhein bis gur Saar und nach Lotbringen. Diefe Berfehrsaber wird in weiten Landestheilen befruchtend auf das Erwerbsleben einwirfen. Gang befonders gilt dies für die blübenden Gefilde am unteren Main und Mittelrhein mit den indufiriereichen Sandelspläten Frankfurt, Wiesbaden, Darmftadt, Maing und ihren Nachbarorten, beren Berfehrs. beziehungen unter einander gang wesentlich verbeffert werden. Wenn aber Gure Majeftat bas beutiche Bolf gu ben Waffen rufen follten, dann wird die neue Linie ein gewaltiges Kriegswerfzeug sein, auf dessen hohe Bedeutung Moltke zuerst hingewiesen bat. Er war es, der bereits im Jahre 1869 die jeut vollendete Rheinüberbrüdung als nothwendig bezeichnete; aber ein Menschenalter sollte darliber hingeben, bis der Gedanke durch ein einheitliches Bufammenwirken bes Deutschen Reiches und der beiden durch die Eifenbahngemeinschaft eng verbundenen Staaten Breugen und Seisen verwirflicht werden fonnte. Run ift die ftaat-liche Rheinbrude vollendet, ein ftolges Denkmal beutschen Gewerbsleißes und deutscher Runft, geschmiest mit den eber-



Im Uebrigen verweisen wir nunmehr beguglich der Ginweihung ber neuen Rheinbrude in Maing und bes Raiferbefuchs in Biebrich und Wiesbaden auf nachftebende Deidungen unferer Spegial-Berichterftatter über die eingelnen Borgange:

Die Eröffnungsfeler der Umgehungsbahn Mainz-Wiesbaden. Festliches Gewand trugen heute gur Anfunft bes Kaisers und Großherzogs die Baufer unferer herrlichen Uferftrage und Taunusstraße, reichen Flaggenschmud ber altehrwürdige Dom und die neue Christusfirche, ebenfo bubich waren die Stadthalle, die Caponnieren entlang des Rheines, bas Ufer und bie vor Unter liegenden Schiffe mit Sahnen, Guirlanden etc. geschmidt. Taufende und Abertaufende von Men chen die Mitglieder der Bereine und die Schulfinder (Die letteren trugen Fabnchen) batten am Rheinufer bis gur Ingelbeimer Aue Aufstellung genommen, mahrend gewaltige Mengen Erwartungsvoller die Dächer der Häufer am Rheinufer, die Caponnieren, die vor Anfer liegenden Schiffe und Feftungs. wälle vor ber neuen Rheinbrude icon Stunden vor ber Unfunft ber hoben herrichaften befest bielten. Babrend bas gegenüber liegende Gebiet der Petersaue bis gur Spige berfelben von Militär befest mar.

Um 11 Uhr 30 Min. Bormittags erfolgte die Abfahrt der Festgäfte mit Sonderzug vom Hauptbahnhof aus nach dem Feftplate gur neuen Brude. Ringsum waren bie Damme vor der Briide von Militärposten abgesperrt. Nachdem die Spipen ber Beborben (herr Bifchof Dr. Rirftein war mit den Berren Domfapitularen En gelhardt und Dr. Raich erichienen) und die Generalität neben bem Fürftengelt und die übrigen Teftgafte auf ber gegenüberliegenden Tribline Blat genommen, hörte man gegen 12 Uhr aus dem Surrah-rufen von dem gegenüber liegenden Ufer, daß der faiferliche Bug ber Briide nahte. Buntt 12 Uhr lief ber Bug bor bem Fürstenzelt ein und man sah den Kaifer, die Kaiserin mit Ge-folge und den Großherzog, sowie die Staatsminister Dr. Rothe, Finanzminister En auth, Justizminister Ditt. mar demfelben entfteigen. Die Berren Staatsminifter Budde, Reichefangler bon Billow und Rriegsminifter bon Einem maren icon vorher auf bem Geftplage eingetroffen, ebenso ber frühere Mainger Gifenbahnpräsident von Breitenbad.

Bahrend der Großherzog die Kaiferin ins Fürstenzelt begleitete, schritt der Raiser die aufgestellte Ehrenkompagnie der 88er ab, worauf fich dieselbe im Parademarich entfernte. Mis fich ber Raifer ins Firftengelt begab und an ben Spigen ber Behörben vorüberging, begrüßte er einzelne ber Berren, darunter auch Oberburgermeifter Dr. Gagner und ben Oberbürgermeister von Biesbaden Dr. von 3bell durch Wändedrud. Borber hatte Berr Oberbürgermeifter Dr. Gagner ber Raiferin ein herrliches Rofenbouquett überreicht, mas die hobe Frau mit huldvollen Worten annahm. In Begleitung der Raiferin befindet fich die Grafin b. Gersdorff. Beim Berlaffen des hofjuges hatten ber Raiferin und ihrer Begleiterin Die jungen Damen Louife Mertel, Emma Rögler und Anna Bartmann ichon Rosenarrangements überreicht. Fraulein Derfel über-treichte mit folgendem poetischen Grube der Raiserin die Blumen:

Mis Gruß von den Ufern des deutschen Rheins, MIS fleines Gedenken vom goldenen Maina Gei diefer Blumen duftende Bracht Erhabene Raiferin Dir dargebracht!

nen Bildwerfen Eurer Raiferlichen und Königlichen Maje fint und Eurer Roniglichen Sobeit des Großherzogs, der erhabenen Schirmherren ber Breugifch-Beffifchen Gifenbahngemeinichaft. Eure Raiferliche und Rönigliche Majeftat haben die Gnade gehabt, der neuen Briide den Ramen Raiferbrücke" gu verleihen. Moge bas Bammert unter diesem ftolgen Ramen im Frieden wie im Kriege dem Boble unferes geliebten beutschen Baterlandes bienen.

Seine Majeftat der Raifer und Geine Ronigliche Soheit ber Großbergog, die allerhöchsten Schirmberren der Breufijch-beffischen Eisenbahngemeinschaft, hurrah, hurrah,

Der Raifer erwiderte folgendes:

Ich freue mich, daß das Bert, das der große Stratege Moltfe und mein feliger Grofvater gewünscht haben, gustande gefommen ist. Ich freue mich, daß die neue schöne Brücke vollendet, sie möge sich leistungsfähig zeigen im Frieden wie im Kriege. Ich wünsche von Herzen, daß der Frieden andauern und daß die Briide ben Anforderungen entspreche, die im Kriege an fie gestellt werden. Ich wüniche von Herzen, daß das Werk dazu beitrage, fo wie es nothwendig ift, jur Entwidelung von Induftrie und Sandel! Ich bin auch feit davon überzeugt, daß die Brude im Kriege für den Transport eine hohe Bedeutung erhalten wird. Ich freue mich, daß das Bauwerf auch im Meußeren in den Formen gehalten ift, die dem großen Rheinftrom und der herrlichen Stadt Mains würdig find und die auch den Traditionen aus den Beiten der alten deutschen Raiser Rechnung tragen und auf die Geschichte von Maing Bezug nehmen. Die Briide gereicht der Stadt Mains ficherlich gur Chre!

herr Oberbürgermeifter Dr. Gagner hielt bierauf an

den Kaifer folgende Ansprache:

Majestat! Mit Freuden erfasse ich die Gelegenheit, Em. Majeftat auf unferem Boden willfommen gu beigen, mit um so böherer Freude, als mir dadurch willfommene Gelegenheit geboten wird, Em. Majeftat namens der Biltgerschaft zu danken, für das erneute Wohlwollen, das Ew. Majestät durch ben Befehl gur Auflaffung ber Festung bewiesen bat. Die bochite Berfügung wird, das hoffen wir alle, Glüd und Segen für unfere Stadt bedeuten. 34 bringe hiermit die Dankbarkeit der Bürgerichaft sum Ausdrud und jugleich die wiederholte Berficherung der Treue und Anhänglichkeit an ben Raifer und fein Saus. - Und wenn jest Em. Majeftat ftromaufwarts an bem iconen Maing vorüberfahren, moge Em. Majeftat die Ovationen, die die Bürgerichaft von Maing feinem Raifer entgegenbringt, gnadigst aufnehmen. Ich bitte ferner Ew. Maje-stät, die Gedenkschrift "Bur Geschichte ber Festung Mains" (vom Oberburgermeister Dr. Gagner verfaßt) gnadigst anaunehmen."

Die Antwort des Raifers lantete: 3d dante Ihnen febr. Es hat mich gefreut, der Stadt Maing die Freude machen gu fonnen." Schergend fügte ber Raifer hingu: "Sie hatten fie übrigens ichon früher haben fönnen, wenn sie nicht so widerborftig gewesen wären!"

Bei der Ueberreichung der Blumen an die Raiferin hielt Oberbürgermeifter Dr. Gagner folgende Anfprache: "Bum erften Male find Em. Majeftat heute in Mains und die Stadt freut fich, Em. Majeftat begrüßen gu können und fpricht die ehrfurchtsvolle Bitte aus, diese Blumen als

Willfommen annehmen zu wollen."

"Ich habe mich schon lange darauf gefreut, hierher zu kommen und nehme ihren freundlichen Blumengruß mit Bergnügen entgegen."

Die hohen Herrschaften besichtigten hierauf unter Führung des Eisenbahnpräsidenten v. Rabenau vie Brüde, über deren Bau sich der Kaiser in äußerst liebenswürdiger Weise ausibrach.

Die hohen Herrschaften bestiegen mit Gesolge nach der Besichtigung das Dampschiff "Elsa", während die Gäste sich auf den Dampser "Barbarossa" begaben. Unter dem Gelänte sämmtlicher Kirchengloden ersolgte die Jahrt stromaufwärts dis zur alten Eisenbahnbrücke; sortwährend wurden dem Kaiserlichen Paare und dem Landessürsten dom User aus stürmische, nicht endenwollende Ovationen dargebracht. Auf sast allen dor Anker liegenden Dampsschiften, die von Wenschenmassen dicht besetzt waren, spielten bei der Borübersahrt Militärfapellen. Auch auf dem jenseitigen Ufer, bei Kastel bis abwärts nach Riebrich hatten Bereine mit ihren Jahnen Ausstellung genom Dr. Gegen 2 Uhr Mittags legte die "Elsa" an der Köln-Disseldorfer Landungsbrücke in Biebrich an. Dort wurde dem Kaiserpaar enthusiastischer Empfang bereitet. An der Landungsbrücke war der Spruch angebracht: "Will fom men in der Heimath!"

Nachdem sich der Kaiser und die Kaiserin von dem Großherzog am Biebricher Rheinuser herzlich verabschiedet hatte, juhr der Großberzog ver Wagen über Kastel nach Mainz, woselbst er im Schlosse über Nacht blieb.

Eine prächtige Obation wurde den Majestäten an ser Eisenbahnbrücke noch vom Mainzer Ruderberein gebracht, welcher in reicher Bracht sein Bootshaus ausgeschmüdt hatte und mit dreisachem "Hipp, hipp, hurrah!" die allerhöchsten Herrschaften begrüßte. Der Kaiser hatte sichtlich seine Freude an dieser Ovation, die ihm von den in schmucker Sportskleidung anwesenden Auderern dargebracht wurde.

Huszeichnungen.

Der Raifer hat bei der Einweihung der Brude dem Staatsminifter Budde das Adelsprädifat überreicht. Der Gouverneur von Maing Freiherr v. Scheele erhielt den Rothen Adlerorden 1. Rlaffe mit Schwerttern und Eichenlaub,; er wurde jum Couverneur des Invalidenhauses in Berlin ernannt. Generalleutnant b. Boigt, feither Kommandeur der 14. Divifion in Duffeldorf, murde Bum Couverneur von Mainz ernannt. — Excelleng Linde quift, Kommandeur des 18. Armeeforps in Frankfurt wurde gum Armeeinspeftor in Hannover ernannt, an Stelle des verftorbenen Grafen Balderfee. - Ercelleng General-Centinant v. E ichhorn, feither Rommandeur der 9. Division in Glogau, wurde zum Kommandeur des 18. Armeeforps ernannt, - General Dubral erhielt ben Kronenorden 2. Maffe, Sauptmann Rubo, der die Ehrenfompagnie der 83er führte, erhielt den Kronenorden 4. Klaffe; ferner wurden verliehen: dem Bräsidenten des Reichseisenbahnamtes Schulz das Großfreug, dem Prafidenten der Eisenbahndireftion Maing bon Rabenau das Komthurfreuz 2. Klaffe, dem Geb. Baurath Rüdell aus dem preußischen Gisenbahnministerium das Chrenfreug des Philippsordens.

In Biebrich.

Am Samstag Nachmittag legte man die letzte Hand an die Ausschmückung. Bon fünf Uhr an dis gegen sieben Uhr war Herr Landrath von Hertz berg zu Pferde in Biebrich und auf der Adolfsallee zugegen, um die Aussührung der Anordnungen zu überwachen. Zugleich traten von fünf Uhr an die Landgensdarmen in Thätigseit, welche für die Absperrung und Sicherheit in der Adolfsallee zu sorgen hatten. In den Straßen von Biebrich herrschte ein sahlreiche Reugierige von Biesbaden waren hinaus gepilgert, um die prachtvolle Ausschmückung zu bewundern.

Von der Flottenparade.

"Ber noch einen Plat haben will, muß frühzeitig fommen", fo rieth herr Waldmann. Biebrich in liebenswürdigfter Beise und die Folge zeigte, daß er recht prophezeit hatte. Biele Wiesbadener waren auf der Bilgerichatt nach Biebrich. Um Rheinufer fammelten fich die Menichenmengen schon, da — ein lettes Glodenzeichen und gegen 10 Uhr ftieß unfer Boot von Land ab und fuhr gen Maing gu. Bir famen in die Rabe der neuen Brude. Rurg bor ber Brude hat man zwei Landestege errichtet, an denen die Festichiffe "Elfa" und Barbaroffa"fpater anlegen werben. Unfer Schiff paffirte die Brude, wobei unfer Auge gefesselt wurde bon den beiden Büften in Bronze von Kaifer Bilhelm und dem Großherzog bon Seffen. Die lettere wurde erft am Samftag in ipater Abendftunde aufgestellt. Die Buften find vortref lich gelungen und als porträtähnlich zu bezeichnen. Hier oberhalb der neuen Brude, beginnt icon die Aufftellung der Flottenbarade. Ein reich geschmischtes Flog giebt thalmarts. Es war die Strompolizei gur Raumung des Stromes aufgefordert worden. Rechts und links am Rheinufer liegen nun die im Sesttagsfleide prangenden Schiffe, jederfeits mehrabenn

Gegen §11 Uhr ritt die Husaren-Eskorte, welche den Kaifer von Biebrich nach Wiesbaden eskortiren soll, über die obere Rheinbrücke. Rechts und links am Unfer hat auch mittlerweile das Wilitär Aufstellung genommen.

Huf dem Feltbankett

hielt zunächst der hessische Staatsminister Roth e eine Ansprache, die mit einem Hoch auf die Huld des Kaisers und das verständnissvolle Interesse des Großherzogs schloß. — Minister Bud de, der darauf sprach, bezeichnete die Brücke als ein Denkmal der Einheit und Stärke. Zur Einigkeit im Innern, wie auch dem Auslande gegenüber. Er trank auf das Bohl des deutschen Baterlandes.

Der alte Bedit beim Kalfer.

Gegen 11 Uhr stellten sich die Behörden sowie geladenen Gäste auf dem reservirten Plaze am Rheinuser auf; die Bereine des Kreisfrieger-Berbandes mit ihren Fahnen (33 an der Zahl) versammelten sich im Saale des Schützenhoses, woselbst der 100jährige Beteran Georg Bechtaus Delfenhoses, woselbst der 100jährige Beteran Georg Bechtaus Delfenhoses, wogen angesommen war, und marschirten sohne bereits zu Wagen angesommen war, und marschirten sodann unter Boran-

tritt der Meister'schen Kapelle mit klingendem Spiel nach ihrem Standort in der Rheinstraße. Borher wurde noch eine photographische Aufnahme der Krieger einschließlich des alten Becht durch das Utelier "Helios", dahier, vorgenommen und bereits Rachmittags wurde das große, sehr gut gelungene Bild eingerahmt den alten Kriegern präsentirt.

An der Landebrücke begrüßte Ramens der Stadt Berr Bürgermeister Bogt den Kaiser, mahrend die zwei weiß gefleideten Sjährigen Tochterchen der Berren Burgermeifter Bogt und Kaufmann Frit Clouth die Kaiserin unter Ueberreichung bon Blumenbouquetts willfommen hießen. Auch der 100jährige Becht hatte sich an der Landebrücke aufgestellt, woselbst der Ehrenvorsitzende des Kreisfrieger-Berbandes Wiesbaden-Land, Herr Dr. Nolte-Wiesbaden, die Borstellung des alten Herrn übernahm. Der Kaiser begrüßte in angemein herzlicher Weise den für sein hobes Alter noch rüftigen Beteranen, worauf letterer dem Monarden den Dank für die ihm huldvollst überwiesenen Geschenke anlählich seines 100jährigen Geburtstages aussprach, gleichzeitig den Bunfch ausdrüdend, daß der Raiser das gleiche hohe Alte: erreiche. möge. Lächelnd meinte der Monarch, er wolle versuchen, ob er es so weit bringen werde. Auch die Kaiserin zeigte ein ungemein hobes Interesse für den alten Patrioten. Bei der Begrüßung erfundigte fie fich nach feinen Familienverhältniffen und nicht gering war das Erftaunen der hoben Frau, als ihr die Auskunft zu Theil wurde, daß heute früh kurz vor der Abfahrt der 55. Urentel des alten Becht das Licht der Bilt erblidt habe. Dem Raifer, welcher inzwischen mit dem Stad:oberhaupt über städtische Berhältnisse gesprochen hatte, rief die hohe Frau zu: "Bilhelm, da mußt Du aber Pathe werden." Lächelnd versprach dies der Monarch. Hierauf beftiegen die Majestäten den hofwagen und fuhren, begleitet von den jubelnden Hochrufen der freudigen Menge, davon, Besonderes Interesse bot dem Kaiser der Neubau der evangelischen Kirche am Rhein, an deren Westseite sich etwa 200 dies. jährige Konfirmanden mit den 3 Geiftlichen, welche im Ornat erschienen waren, aufgestellt hatten. Während der Durchsahrt läuteten die Gloden der hiefigen Rirchen.

Ein riefiger Berkehr herrschte hier den ganzen Rachmittag, bis gegen Abend das eintretende Gewitter die Straßen menschenleer machte. Die Kaiserseier aber wird hier in guter Erinnerung bleiben.

Der Kaiserliche Hofzug in Stärke von 8 Wagen kam gestern Nachmittag 3½ Uhr von Wiesbaden am Bahnhof Wosbach an, suhr hierauf nach Station Curve und von dort wieder nach Wiesbaden zurück. Die ganze Manipulation war deshalb nöthig, um dem Bahnzuge die richtige Wagenfolge zu geben, was beim Vorhandensein einer großen Drehicheibe in Wiesbaden überflüssig gewesen wäre.

Verichiedene Zwiichenfälle.

Rurg bebor der Kaifer von Biebrich kommend die Rhein-Jtraße entlang fuhr, versuchte ein etwa 30 Jahre alter Mensch - er foll Engelhardt beißen - die Schutmannökette gu durchbrechen in der Absicht, fich vor dem faiferlichen Wagen gu werfen und fich überfahren zu laffen. Der Menich äußerte, daß er lebensmude sei und somit einen ehrsamen Tod finden würde. In Wirklichkeit war es mit dieser Aeuherung nicht ernst zu nehmen, vielmehr fann man annehmen, daß der Menich, welcher übrigens als arbeitsschen befannt sein soll, dadurch das Mitleid des Publifums erregen wollte. Die Bo-Lizei hat den Gelbstmordfandidaten eines anderen belehrt und ihn wegen seines Berhaltens notirt. — Ein anderer Zwischenfall, welcher fich gegen 9 Uhr vor dem Schloffe abspielte, wird für den Betheiligten schlimmere Folgen haben. Als um diese Beit der Militarposten bor dem Ravaliergebaude ftand, fam ein ziemlich angetrunfener junger Menich auf den Poften gu und beleidigte diefen mit Schimpfreden. Der Boften ließ fich foldes nicht bieten und padte den unverschämten Menschen beim Kragen, wie ibm diefes feine Inftruftion borichreibt, und stedte ihn ins Schilderhaus. Ein Schutzmann war alsbald gur Stelle, ftellte die Sache naber feft und nabm den Arretirten mit zur Polizeiwache des 4. Polizeireviers. Der Fall wird noch ein gerichtliches Nachspiel haben und der Beleidiger wird durch seine Flegeleien noch eine empfindliche Strafe zu erwarten haben. — Im Uebrigen ift der furze Raiferbefuch ohne ernfte Zwischenfälle gut verlaufen, unfere Bolizei war wieder ftramm auf dem Boften und verftand es, durch zuvorfommendes Auftreten dem Bublifum gegenüber eine mufterhafte Ordnung gu halten.

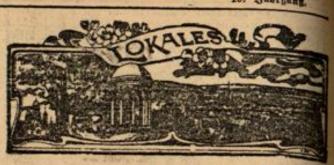
Die Abfahrt vom Caunusbahnhof.

Als die hohen Herrschaften kurz nach 19 Uhr vom Theater nach dem Bahnhof fuhren, da herrschte wieder ein prächtiges Wetter und die in der Wilhelmstraße Spalier bildende Menschenmenge jubelte dem Kaiserpaare zu.

Der Kaiser kam im ofsenen Wagen am Taunusbahnhof an, während einige Minuten darauf die Kaiserin im geschlossenen Wagen solgte. Die Majestäten bestiegen sofort den Hoszug, nachdem sich der Kaiser von dem Obersten von Jacobi, sowie dem Bolizeipräsidenten verabschiedet hatte. Bom Fenster des Juges aus unterhielt sich der Kaiser noch mit dem Herrn Vollzeipräsidenten. Der Kaiser fragte nach der Möglichseit einer Fahrt durch das Serz der Stadt Wiesbaden, worauf Herr Bolizeipräsident von Schenk antwortete, daß die Kirchgasse wohl breit genug, jedoch die Langgasse zu eng sei. Mittlerweile war auch auf einen Wink des Kaisers Oberst von Jacobi aus dem Empfangszelt auf den Perron herausgetreten, noch ein gnädiges Winken mit der Hand an die beiden Herren und der Zug setze sich langsam in Bewegung, um nach Botsdam zu sahren.

Bemerkt sei noch, daß man während der Abfahrt des Kaiserpaares das Bismarckenkmal durch zwei riesige bengalische Feuer erleuchtete

So wäre denn auch diesmal der Besuch unseres hoben Herscherpaares in jeder Beziehung brächtig und ohne Mißton verlaufen und die Wiesbadener Bevölferung kann mit Genugthuung konstatiren, daß sie ihren Kaiser und ihre Kaiserin würdig empfangen hat



Bies baben, 2. Mai 1504

* Berftorben ift herr Geheimer Regierungsrath a. D. D. phil. Dermann Opip, wohnhaft Abolisallee 20, im Um von 84 Jahren; herr Schuldirestor a. D. Wilhelm Robe wohnhaft Geisbergstraße 30, im Alter von 75 Jahren.

* Der Anstrich ber neuen Mainzer Brude verursacht eine Kostenauswand von 80000. W Die Farben für den Anstrich Las Farbenwert Wiesbaden geliefert.

Der Commerjahrplan bes "Biesb. Gen.-Ans." für unter gesch. auswätigen Abonnenten liegt der hentigen Armer bei.

* Auf ben biefigen Bahnhöfen brachte ber erfte Dai mit ber Jahrplanwechsel, Raiserbefuch und Frembenverkehr ein außeren bentlich mannigfaltiges Bilb. Der geftrige Eisenbahnverfehr me von fruh Morgens bis in bie Racht hinein von ben benachbeng Bahnlinien vom Rhein, der ehemaligen Beff. Ludwigsbahn, es ber Richtung Limburg, von Schwalbach und hauptjächlich bon bie und ber Taunusbahn, burch bie Brudeneinweihung gang ausen orbentlich ftart. Die fahrplanmäßigen Buge mußten bis gur p laffig erhöhten Achfengahl verftarft werben. Auch bie eingestellie Extrasuge, mit ber festgesesten Jahrzeit, waren gur Aufnaber Wenichenmaffen erforberlich. Gestern Morgen um 5 Uhr 2 Min. lief ber erfte bejette Personenzug aus ber Richtung Led genichwalbach, über die Neubauftrede Dogheim-Wiesbaben mi geschmüdter Maschine Rr. 1911 im Rheinbahnhose ein. Zahlred Reugierige hatten fich eingefunden. Minifter Bubbe, ber ebenfel mit Extraging antam, tonnte in Unbetracht ber tabellofen Durch führung des gefannnten Betriebes feine vollfte Anerkennung der betheiligten Beamten aussprechen. - Der erfte Bug ber neren

Strede Biesbaben-Mains verfehrt fahrplanmäßig heute Rast
* Der Postbericht für Wiesbaden ist neu erschienen mit fann gum Preise von 10 & für bas Stud durch die Brieftragn und an ben Schalterstellen der Postamter bezogen werden.

* Der Berfehr ber Etragenbahn war am Conntag anis lich ber Amvefenheit ber Majeftaten in Wiesbaben ein übermi ftarter. Besonders frequentirt war die rothe Linie, welche iche in aller Frube nur gefüllte Wagen nach Biebrich führte und be nach ber Sperrung anfturmenben Menschemmaffen in Biebrid taum faffen tonnte. Recht unliebiam wurde es empfunden, bag bi Sperrung nach Abfahrt ber Majestäten von Biebrich noch so lang bauerte, sobah ber Bertehr von bort nach Wiesbaben erft mit fpat wieber aufgenommen werben tonnte. Da infolgebeffen bie Wagen von Mains bis zur Freigabe ber Biebrich-Wiesbabener Strede ebenfalls nur bis Biebrich geführt werben fonnten, fe flauten fich bort bie bon Maing anfommenben Sabrgafte, in es für die Stragenbahn recht ichwer wurde, die Fahrgafte not Wiesbaden weiter gu bringen. Trop diefer umfangreichen Goo rung und trop bes ftarfen Anbranges bes Bublifums widelte ich ber Betrieb der Stragenbahn glatt und ficher ab und es ift weber irgend ein Unfall noch die geringfte Störung vorgelommen.

* Besthwechiel. herr Lehrer B. Breiben fieln bei faufte sein Edhaus Sebanplag 7 an herrn Biftmalienhanbler It. Gog bier. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschliefen burch die Agentur Daniel Rahn, Geerobenstraße 6.

3. Bauplatbersteigerung. Deute Bormittag ließ die Stadte meinde Wiesbaben einen ihr gebörigen an der Mühlgasse beimen Bauplat versteigern. Die Größe des Plages ift 3 ar 14.75 am. Letztbietender blieb Herr Architeft Rehbold mit 3100.6 pro Rutbe.

Blumentorfo. Wegen ber gu treffenben Borbereitungen es der Kurverwoltung erwünscht, möglichst bald über den Umfate ber Betheiligung an bem für ben 28. Mai b. 3. in Ausficht pe pommenen Blumenforjo einen ungefähren Anhalt gu gewind Es werben daher in den nächsten Tagen bei den hier in Frage lub menden Behörden, Bereinen und Berfonlichfeiten Ginlabungelit in Umlauf gefett werden mit der Bitte die Art ihrer eventuellen Betbeiligung darin möglichst genau zu vermerken. Nach den Der läufigen Informationen ber Rurverwaltung icheint biefer fo liebten sportlichen Beranftaltung, Die fich in ben früheren 30 ren ftets bes regften Bufpruche gu erfreuen batte, auch biese großes Intereffe entgegengebracht gu werben. Freunde bes Sahr- und Reitsports durch gablreiche Betbeiligung und Anregung in weiteren Greifen gu bem Gelingen bes beporfte henden Blumenforjos, bem letten bor bem alten Aurhaufe, betragen gu wollen. Um allen Intereffenten, auch folden, benen ant besondere Aufforderung nicht sugegangen ift, Gelegenheit jut occupition su geben, ist eine Einzeichnung ausgelegt. Fin die Bemühungen ber Kurberwaltung genügende Unterftupung und entipricht bie Betheiligung ben allgemeinen Erwartungen, fo ift ber Bau einer Juschauertribune, Bertheilung von Medaillen an die Autscher, Prämitrung der geschmachvollsten Gespanne, Aufschmittung der Fahrbahn usw. in bestimmte Aussicht genommen.

* Ethijche Kultur. Donnerstag, den 5. Mai, Abends 8 Ubr. sindet im Bromenode-Sotel die Generalversammlung der hiefigen Abtheilung der Deutschen Gesellschaft für ethische Rultur statt.

Eübwestafrika. Den Empfang der eingegangenen Liebesgaben bescheinigt mit Worten des Dankes der Borstand des Beirfsderdandes der Baterländischen Frauenvereine im Inferater theil der heutigen Rummer. In der Sendungen wurden sie der Hauptsammelstelle Damburg sugeführt, welche sie nach Südwestafrika weiter leitet. Sie werden den gigen die Hereros im Jede stebenden und neuerdings auch vom Tophus heimgesuchten deutsichen Soldaten sehr willsommen sein. Unseren Lesern empfehen wir auch ihrerseits eine Gabe den braden Truppen, die sur Deutschlands Ehre Leben und Gesundheit zu opfern bereit sind zu spenden und solde baldigst der Sammelstelle sür Liebesgabene Philippsbergstraße Rr. 8, suzusenden.

* 3m Frembenbuch ber "Arone" su Afmannshaufen bat ein bergnügter Sanitats - Rath bie folgenben hubichen Berje Der-

Sier pfeif' ich auf Brom und auf Antipirin, Auf Bulver, auf Billen, auf Job und Chinin, Dier endlich war ich ein Weiser Und reiche als föstliche Medizin Den rothen "Ahmannshäuser". Darunter dichtete aber ein anderer: Du alter Herr, Du weiser Rath, Dein Rath, der kan etwas zu spat: Gerettet wär' manch Menschenleben, Wenn Du immer nur Ahmannshäuser gegeben ein &t Chore Stobt micht Conce ber ba bie Ber rend in Thema jrere T

in der Dame Droicht Hoden und an ingen Schutzt Allichtig. Der Dicken Derbert Dieblia

GO

bireft i

um ein Bügelbe

nen ver nogrammen Biesbal Zimmer berben. Is In Leller 1 L

> di Gene dines Borfiber

Bian Man Gerii Man

Man erziel kößli ein g 352

Dies.

00000000000000

B

e.

įt,

1

it do m

n

. Win beflagenswerther Unfall bot fich in ber oberen Dobbeimer Strafe ereignet. Giner ber bort mit Erbarbeiten beichafigen Arbeiter holte mit ber Spigbade ans und traf einen Junen, welcher hinter ihm stand, so unglücklich auf den Rops, daß er blutwerströmt zusammenbrach. Ohnmächtig wurde der arme in ein benachbartes Saus und von ben Leuten, welche Blig mit Berbandzeug verfeben, verbunden und gu bem nachen 2173t gebracht.

p. Die fostalbemotratifche Mnifeier nahm ihren programm-gen Berlauf. Un dem Morgenipaziergang, ber burch ben arb nach Connenberg führte, betheiligten fich eirea 800 Ber-In Connenberg fand in ben Lofalitäten von Diefenbach ein Frühldoppen ftatt, bei dem der "Bruderbund" berichiebene obere vortrug. Gegen 12 Uhr wurde ber Rudmarich nach ber Ciabt angetreten. Irgend welche Zwijdenfalle ereigneten fich nicht Am Nachmittag fanden gefte in ber "Friedrichshalle" und Concorbiafaale" flatt, die ftart befucht maren. In erfterer hielt er babifche Landtagsabgeordnete Lehmann eine Ansprache über bie Bebeutung ber Geier bes 1. Mai fur bie Arbeiterichaft, mabrend in ber "Concordia" herr Blebe aus Frankfurt über basjelbe bema fprach. Bon Bereinen wirften in ber "Concordia" Die reie Turnericaft, in ber Friedrichshalle ber "Bruberbund" mit.

. Gin rober Batron bat beute Mittag furg por 12 Uhr einem Mottenleger an ber Abolfftrage mit einer Wafferwaage ohne jebe Urlache einen Schlag auf den Kopf versetzt, so daß der Mann eine ftarkblutende Berletzung erlitt. Der Berletzte begab fich nach der Bolizei und erstattete Anzeige. Der Schläger ift entkommen.

L Heberfahren murbe geftern Bormittog gegen 12 Uhr eine in ber Beisbergitrage wohnende Dame von einer Droichte. Die Dame wollte Ede ber Geisberg- und Taunsitrage por einer Eroidte bas Trottoir betreten, wurde aber von bem Pferbe gu Boben geriffen und erlitt verichiebene Berletungen im Geficht und an ben Urmen. Den Ruticher foll teine Schuld treffen.

. Saltet ben Rofferbieb. Diefe Rufe tonnte man am Cams-Mittag gegen 1 Uhr in ber Schutenhofftrage und ber Langouffe von einer Angabl junger Leute boren, welche einem flüchgen Sandwertsburichen in genannten Strafen nachliefen, Ginem Soutmann, welcher bem Dieb ebenfalls nachfette, gelang es, ben ichtigen in ber Langgaffe festzunehmen und ihn gu berhaften. Der Dieb batte in ber Berberge einem anderen Sanbwertsburden den Roffer gestohlen und war bamit flüchtig gegangen. Spoterhin, am Samstog Rachmittag, wurden ebenfalls in der Derberge noch eine Anzahl junger Leute verhaftet, welche an dem Tiebliabl betheiligt waren. Die unsauberen Batrone sollen noch eine gange Angahl Strafthaten auf bem Rerbholg baben.

70000000000000000000000000000000000

Unser

Sommerfahrplan

D

D

D

D

D

D

D

(handliches Taschenformat)

golfig ab 1. Mai bis 1. October cr., hat eine weltere Derbesserung erlahren und ist

für 10 Pfg.

zu haben in unserer Expedition, Mauritiusstr. 8.

"Wiesbadener General-Anzeiger" (Amtsblatt der Stadt Wiesbaden): Celephon Ilo. 199.

5. Durchgehende Pierbe. Um Camftag Abend gegen 8 Uhr togen amei Bferde eines Bierwagens in der Blatterftrage burch and rannten- in rafendem Galopp nach ber Schwalbacherftraße bireft in die Thorfahrt bes Saufes Rr. 45, woburch bie Thurfulgertrummert wurbe. Die Deichfel bes Wigens ging gleichalls in Stude. Das eine Bierb erlitt mehrere Berichungen.

· Ein foftbares Sandtafchen murbe im Befige eines am Camftag festgenommenen Menschen vorgefunden. Es handelt fich Damentaidichen aus ichwarzem Bilbleber mit weißem beelbeichlag, in mobernem Stil gearbeitet und mit blauen Steien vergiert. In ber Taiche befand fich ein Taichentuch mit Mogramm. Der Berhaftete gab felbft gu, bas Taichchen bier in altebaden gefunden zu haben. Gigenthumsansprüche können im immer Rr. 7 des Polizeidirektionsgebäudes geltend gemacht

8 Bu einer Birthshausseene tam es in ber Racht vom Camsdum Conntag in einer Birthichaft an ber Sochftatte. Glafer, idler und, gingen in Trummer und durch ben Clandal wurden Anwohner in ihrer Rachtrube geftort. Erft nachbem bie Schubunichaft einige ber Rubeftorer festgenommen und jum Polizeitwier verbracht hatten, trat wieder Rube ein.

Befellichaft Sibelie. Routmenben Conntag, ben 8. Dai, nittags von 4 Uhr ab, veranstaltet bie "Gesellschaft Fibelio" bem "Balbhauschen" ein großes Frühlingsfest, verbunden mit

menaudstellung und Tanz.

Gefangberein Biesbabener Mannerflub. Die ftattgebabte Generalversammulung bot bei bed überaus guten Besuch ein mes Balb unentwegter Ginigfeit ber Bereinsmitglieber. bende referirte über bas Bereinsleben und die Thätigkeit

bes Borftandes im Allgemeinen und ber Raffirer über bie Raffenbermaltung. Dem Letteren folgte bie Berufung ber herren Doneder, Arlt, und Beinrich als Rechnungsprufer. Bei ber fich bieran anichliegenben ftatutengemäßen Reuwahl bes Borftanbes murben bie feitherigen Borftandmitglieber wiebergemahlt, indeß lebnte jum allgemeinen Bebauern, ber feitherige zweite Borfigende Berr Bint infolge Arbeitsüberbürdung eine Wiberwahl ab, fo bag bierfür eine Rempahl ftattzufinden hatte. Der Borftand fest fich jest wie folgt gufammen: bie herren Grunberg und hartmann 1. bes. 2. Brafibent, Bogner 1., 3werens 2. Schriftführer, Rriffel Raffirer, Stamm Defonom und Beißengroll, Damm und E. Aremer Beisiger. Das Jahnenamt wurde von den Herren Henrich, A. Kromer und Schirg übernommen. So moge benn - nach ben Schlugworten bes herrn Brafibenten - bas Bereinjahr 1904-05 gctragen von der Liebe und treuem Besthalten ber Mitglieber an bem eblen und ichonen Biel fich für ben Biebbabener Manner-flub aufs Rene gu einem recht erfprieglichen gestalten.



Potebam, 2. Mai. Der Raifer und die Raiferin trafen um 8 Uhr 10 Min. bier ein und begaben fich ins Stadtschloß. Mainz, 2. Mai. Der Großherzog von Seffen übernachtete im hiefigen großberzoglichen Schloffe und reift heute Rachmittag 4 Uhr 37 Min. nach Darmstadt gurud. Der Großbergog empfing beute Morgen in Audieng den Oberften bon Gersdorff, ferner den Reichstagsabgeordneten Rechtsanwalt Dr. Schmitt und den Architekten Opfermann.

Der ruffifch-japanische Krieg. Die Rampfe am Jalu.

Bafbington, 2. Mai. Die biefige japanifche Gefanbtichaft beröffentlicht eine Depeiche aus Tofio vom 1. Mai, welche bejagt: Mm 26. Abril griffen Abtbeilungen ber faiferlichen Garben und ber gweiten Divifion bie Ruffen auf einer Jaluinfel an unb gerfprengten fie, worauf fie bie Infel befehten. 16 Golbaten bon ber Garbe wurden fcmer, 9 leicht verwundet. Die zweite Divifion hatte teine Berlufte. Die Ruffen gogen fich unter Mitnahme vieler Tobter und Berwundeter in ber Richtung auf Riulienticheng gurud. Am 30. April morgens war eine Brude über ben Jalu bei Gufchin fertiggestellt. Die Urmee überichritt ben Aluft in ber Beit von 101/2-1 Uhr. Er folgte eine ftarfe Ranonabe, boch wurden die Ruffen balb gum Schweigen gebracht. Auf japanifcher Geite wurden in biefem Rampf fünf Offigiere leicht berwundet, swei Mann getöbtet und 22 leicht verwundet. Am 30. April, 8 Uhr Abends mar bie Brude über ben Sauptarm fertig. Die japanische Armee rudte auf Rafan vor. Bei Tagesanbruch am 1. Mai beichoffen bie Japaner ben Beind auf einem Bugel nordweftlich von Joicholo mit Geichutfeuer und brachten ihn gum Schweigen. Um 71/2 Uhr rudten fammtliche Divifionen bor. Um 9 Uhr nahmen fie Befit bon bem bochgelegenen Gelanbe von Riulienticheng bis jenfeits von Ulofou und Joichoto.

Tolio, 30. April. (Reuter.) Abmiral Dojopa berichtet: Am 29. April feuerten Ranonenboote auf bie Ruffen in ber Jalumundung, Die Ruffen erwiberten bas Bener nicht. Spater gab eine aus fleinen Schiffen mit einer Ranone bestehenbe Glotille Beuer auf eine 150 Mann ftarfe feinbliche Abtheilung bei Canborato. Die Ruffen gogen fich in bie Berge gurud unter Burudlaffung gablreicher Bermunbeter. Die Japaner batten feine

Retergburg, 2. Dai. Gine Mittheilung bes Generalftabes über die Lage am Joln am 1. Mai lautet: Japanifche Batterien mit Gelbgeschügen und 3molfzentimetergeschügen eröffneten am 1. Mai 4 Uhr früh ein febr beftiges Teuer auf Die ruffifchen Stellungen bei Tiurentichen und bie Truppen bei Botetonga. Infolge ber erbrüdenben Ueberlegenheit ber japanischen Artillerie an Bahl ber Geichute und infolge ber großen Berlufte, welche bie ruffifchen Truppen in biefen Stellungen erlitten, bielt General Saffulitich es für ungwedmäßig, bie Stellung bei Tiurentichen weiter gu behaupten. Die Truppen erhielten Befehl, fich gurudsusieben und die fich beim Rudgug bietenben geeigneten Stellungen einzunehmen. Als Saffulitich fein Telegramm absanbte, hatten bie Truppen von Tiurentichen und Schachebia in boller Orbnung auf eine zweite Stellung gurudgezogen, wahrend ber

Rampf bei Botethnga und Tichingou fortbauerte. Totio, 2. Mai. (Renter.) Um elf Uhr gestern Bormittag wurden die Ruffen gezwungen Antung at ftern fetten fie bie Ctabt in Brand unb gogen fich auf Foengwangtichoeng gurud. Die Japaner beobachten icharf bie Jalumündung.

Eleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageenftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebaftent Dorip Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Wiesbadener Strafenbahnen und Merobergbahn.

I. Maing (Gtabth.)-Biebrich-Biebbaben-Beaufite-Reroberg.

(Worde Schilder mit weiher Schrift.) Mainz (Stadthalle) ob 6²⁰ 7²⁰ 7²⁰ u. so forr von Mainz (Stadth.) alle 30 Min. von Kheinuster (Siebrich) ded Braustie (Wiesbaden) alle 7²/₂ Min. des 30 Min. beltesben Zeiten: 8²⁰ 9²⁰ 9²⁰ 10²⁰ 10²⁰. Kheinuster (Biedrich) ab 6²⁰ 6²⁰ 7²⁰ 7²⁰ 7²⁰ 7²⁰ 7²⁰ 9²⁰ 9²⁰ 10²⁰ 10²⁰ 10²⁰ 11²⁰. Naeuslite alle 7²/₂ Nitn. d. zu nebent. Zeiten: 9²⁰ 9²⁰ 9²⁰ 10²⁰ 10²⁰ 10²⁰ 11²⁰. Beauslite (Vieroberghahn) ab 7²⁰ 8²⁰ 8²⁰ und 10 forr 'hftindlich nach Bedart dis 9²⁰ Abended. Bei gutem Wetter werden Sonderfahrten eingelegt. Im September bon 8²⁰ Bormittags dis 8²⁰ Abende.

Reroberg-Beaufite-Wiesbaben-Biebrich-Maing (Gtabth.)

III. Chlachthaus - Bahnbofe - Martt - Unter ben Gichen.

Salakebaus (Gifenbahn-Uebergang) ab 7th 7th 8th 35th u. fo fort von Schlachbaus bis Babnbofe afie 15 Min. von Babnbofe bis Unter den Eichen alle 7th Luin. bis lepte Wagen: pm 3th 360.

Kellerskopf!



Wasche für Neugeborene empliehlt in reicher Wahl

Baby-Artikel zu Gelegenheitsgeschenken, in jeder Preisinge Carl Claes 1879

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 3.

Muszug ans dem Civilftands-Regifter ber Etadt Biess baden vom 2. Mai 1904.

Geboren: Am 29. April bem Taglobner Jafob Beb e. T., Glife Bbilipvine. — Am 26. April bem Taglobner Bifbelm Beyl e. T., Glia Anna. — Am 28. April bem Taglobner Chriftian Schneiber e. G., Jean Endwig.

"Aufgeboten: Tagelohner Friedrich Schuhmacher gu Mann-beim mit Glilabeth Groß, bier. - Majdinift Ernft Bintler ju Duffelborf mit Emma Robler gu Obernborf.

Berebelicht: Rentner Giegfried Lauer gu Frantfurt a. D.

mit Minna Bolf bier.
Gekarben: Aun 20. April Schloffer heinrich Mannweiler, 38 3. — Dienstmädchen Frieda Webel, 26 3. — Am 1. Mai Fuhrumernehmer Philipp Nüller, 63 3. — Rentmer Frederic Brouneau-79 3. — Geb. Regierungsrat a. D. hermann Opin, 83 3. — Schul, direktor a. D. Bilbeim Kohn, 74 3. — Zofefine, T. bes Tagibburrs

Beinrich Meffert, 8 Dit. - Ratbarine, geb. Bittler, Chefrau bes Boft-ichaffners a. D. Anton Michel, 72 3. - Rofine, geb. Riein. Bitme bes Tagibbner Rart Schmidt, 68 3.

Qql. Ctanbesami.



Blank und bligend werden Schuffel, Copf und Pfanne und alle Kuchengerate, wenn man fie mit Sunlight Seifenwaffer ichenert. Die läftigen Fettanfage und die ublen Beruche, welche Gifde, Semufe - wie etwa Kohl, gurucklaffen, werden mubelos entfernt. Man ichabe etwas Sunlight Seife in warmes Waffer, wodurch eine reiche Seifenlauge Mielt wird. Die Arbeit des Schenerns ift eine geringe, mabrend Huche und Gefdirr in köftlichfter und appetitlichfter Sauberkeit erglangen. Gine blanke und bligende Kuche ift ein größerer Schmuck des Baufes, als die koftbarften Damastmobel der guten Stuben. Man

bermende Sunlight Seife gur Wasche, jum Scheuern und zu allen Reinigungsarbeiten des ganshaltes.

zu nie gekannt billigen Preisen.

Wiesbaden, 38 Kirchgasse 38

Außergewöhnliches Angebot! Miemand verläume! Das gefammte Reftlager ber Firma E. R. Marburg (eines ber feinften Gefchafte) habe ich

> Commerkleiderftoffe, Organdus, Catine, Mouffelines, ichwarze und farbige Cheviote, Die verichiedenften Genres Rleiberftoffe, weiße Leinen und Salbleinen, weiße Damafte, Garbinen, Bettfating u. noch verich. bergl.

2 Ellenbogengaffe 2

enorm billig jum Ichleunigen Ausverkauf.

Dan beetle fich, bies anszunüten!! Sädfifdjes Waarenlager M. Singer,

9974

2 Gllenbogengaffe 2.

Gelb bis ju 800 Mt., event. oime Burgichaft, ratenweife Ridgabiong. Gelbfigeber Frmier. Berlin, Gitfdinerftr. 92. 991/248 Beilin, Gittamerit.
Belle Wertftatte
auf 1. April ober fraber gn
510 permietben.

De euripfit. 44, gr. Solgichuppen Rab. Bob. Bart, 6910

Mart 40.000

lofort ju begeben burch Ludwig Istel, 8885 Weberuaffe 16, 1

trohsicke v. 5 Mt. an in allen Brogen porratbig. Zelef. 2823. Philipp Lauth, jest Biemardring 33, 5182

Pflanzenfübel,



Bajdbutten, Eimer, Buber, Brenten, Echopftubel, Butterfoffer, fowie alle Rufermaaren.

Menanfertigung und Reparaturen. Herner alle Korb., Holz., Bürsten-waaren, Ramm- und Hotzwaaren, Ciebwaaren, Toilette- und Relie-artifel, Bun und Echenevartifel empfiehlt in gebiter Auswahl tidigit Carl Wittich,

Michelsberg 7,

Gde Gemeinbebabganden.

Große Shuhwaaren=Verfleigerung.

Beute Dienftag, ben 3. Mai und bie folgenden Tage, jebesmat Bormittags 91, und Rachmittags 21, Uhr anfangend, lift ber Friedrich Vogel wegen bollftändiger Weichaftsaufgabe in meinem Berfteigerungefaal,

12 Marktitraße 12, 1. Etage,

vis-à-vis bem Ratheteller,

nachverzeichnete bochfeine Schubmaaren, als:

Damen-Ruopfe und Schnürftiefel in Chebreaux, Borfoube, Damen-Bugftiefel, Anopf- und Schnürschube,
Bantoffel,

Serren Bug., haten und Schnürftiefel in Chevreaux, Borcalf und Ralbsleber, fcmarg und gelb, Arbeitsfdube, Schaftenftiefel, Bug. und Schnürfchube, Pantoffel,

Sochfeine Rnaben-Schnurftiefel, Mobden-Knopf-und Schnurftiefel, Rinder-Knopf- und Schnurftiefel, Rinder-Schnur-, Spangen- und Rnopf-fcube in Chevreaux, Borcalf, und Bicheleber, Kinder-und Madden-Bantoffel, fleine Kinderfcube

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung verfteigern. Cammtliche gur Unftion gelangenben Coubwaaren find nur prima Qualitat.

Befichtigung 2 Stunden vor Beginn ber Anttion. Auftionator u. Tagator.

Bohnung: Edwalbacher rafe 27, 1. Berfteigerungen werben unter coulanten Bebingungen fiets über-men. D. D.

find an Liebesgaben für unfere Goldaten dem Begirts. berband Baterlandifder Frauenvereine bis fett zugegangen : Bom Zweigverein Ober- und Riederlahnftein: 2000 Flajden tohlemaures Wajfer bom Bittoriabrunnen; bom Bweigverein Beiterburg: 3 Dugend Taidentiicher, 6 Bettbegüge, 6 Betttlicher. 6 Strobfade, 6 Ropffeile, 26 Bemben ; vom Bweigverein Gronberg Schonberg: 6 Taidentlicher, 3 Baar weiche Sausichube, 64 Batete Tabat und 12 Cigarren; vom Zweigverein Limburg: 6 Betttlicher, 12 Stedtucher, 17 hemden, 1 Sad mit Binden und Berbandgage; vom Zweigverein Dillenburg: 4 gehäfelte, 3 lederne Tabatsbeutel, 3 furze Pseisen, 3 Bafete Tabat, eine Liste mit Tabat und Cigarren von Herrn Joh. Dan. Haas. Aus Rymanns-hausen: 40 Flascheu Wein von Weinhändler Joh. Al. Jung, "Hotel Anker". Aus Wiesbaden: von M. Z. 50 Flaschen Medoc; von herrn Wolf 2 These Brombeergelee; von herrn hauptmann Ackermann 3 Tabatsbeutel, mehrere kurze Pseisen und Tabat; von Firma C. Roch 12 Cigarrentaichen, 500 Bogen Briefpapier und Couverts; von Soflieferant Muguft Engel 240 halbe Glafden Rheinwein, 9Ber Riibesheimer Berg in 10 Riften. Diefe Liebesgaben find in 3 Genbungen an die Bauptfammelftelle in Damburg abgegangen.

Indem wir mit marmitem Dant ben Empfang biefer Liebesgaben beicheinigen, bitten wir für unfere im Selbe fichenden permundeten und erfranften Golbaten um weitere

Der Borftanb bes Begirteverbandes ber Batertanbifden Frauenvereine.

Die Borfitende : Prinzessin Elisabeth gu Schaumburg . Lippe. Biesbaden, ben 1. Dai, 1904.

Der Schriftführer: Wilhelmi,

Oberfileutnant a. D. 9954

Hotel-Restaurant riedrichshof. Heute, Dienstag. Whilitan r-

austeführt von ber Rapelle bes Bionter-Bataillone Dr. 21 von Caftel, unter perfonider Beitung bes Derrn Rapelimeifters Lischke.

Anfang 8 Uhr. Gintritt 10 Bfe. mo'ar ein Brogramm. A. Bökemeier.

schönster Ausflugspunkt.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Dienstag, ben 3. Mai 1904. Abonnemente-Billete gultig. 928. Abonnements-Borftellung. Abo Bum 15. Male:

Maria Therefia.

Buftfpirl in 4 Afren von & von Echonthan, In Scene gefest von Dr. S. Raud. Maria Therefia, Raiferin von Defterreich Margarethe Frey. Frang Stefun, Grofbergog von Tostana, ihr Rubolf Bartat. Bemahl Ergbergoginnen von Defterreich, ihre Rinber Maria Anna) Maria Christina) Amalie Junt. Marte Beriad. Clara Rraufe. Georg Ruder. Oberfthofmeifterin Grafin Fuche Softe Schent. Friedrich Degener. Claire Albrecht. Oberfthofmeifter Braf Rhewenmuller Jofefa von Reiningebaufen) Rammerfraulein ber Rathe Gribola. Built Doppelhof Raiferin Franlein von Schulbof Grafin Berdengogin Sibulla Mieger, Bially Bagener. Marufchia, Rinberfrau Minna Agte. Saus Bilnelmb. Metaftafto, Dofbichter . Maul Dtto. Bmei Gefanbte . (Reinhold Sager. Wrthur Roberts. hofrath Erufius Der Edioghaupimann v. Schonbrunn Thro Durt. Robert Schulpe. Beibartt van Smieten Der Softontrolor Wilh, Shumann. Beindorfer, Beiblatai ber Raiferin Billi Dittmann. Bertholb, Stammerbiener bes Großbergogs Friedrich Roppmann.

Grangois, Rammerdiener bes Grafen Raunit

Mrthur Rhobe. Gin Leibgarbift Rleefpig, Rammerbeiger . Guftan Smulge. Gife Tenichert. Dermine Bachmann, Beit ber Sanblung: Mitte bes 18, 3abrhunberte. Rach bem 2. Atte finbet eine langere Paufe ftatt. Der Beginn ber Borstellung, ionvie ber jedesmangen Atee erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

hermann Rung.

Mittwoch, ben 4. Mai 1904. 924. Abonnemente Borftellung I Bum 4. Male : Abonnements Billets galtig.

Comteffe Guterl. Luftfpiel in 8 Atten bon Frang v. Schontban und Frang Roppei-Gufelb Regie : Georg Rader.

Vornehmstes und grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens, Das sensationelle Schlussprogramm

yom 1. bis 15. Mai.

Martha Walde nit threr Frauengarde.

I. Bayrisches Bauern-Trio, genannt die 3 Juxbrüder.

Borscha Borischka in ihrem Repertoir.

The Serales, Gymnastiker mit olympischen Spielen. Laures Truppe, Elite-Parterre-Akronaten, die besten in diesem Genre Luigé Dell'Oro, Virtuoso Musicale,

Hans Hauser, der hier so beliebte Humorist, Gisela Konrady, Tyrolienne Excentrique, Wiener Kinder, Gesang und Tanz-Ensemble. Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorzugskarten

an Wochentagen gültig! Anfang 8 Uhr.

Im Haupt-Restaurant: Täglich Abends 8 Uhr sowie
Vormittags von 12 bis 1% Uhr: Grosses Concert der
ungarischen Zigeunerkapelle unter Leitung ihres
Primas Gyorgy Szilagyi. — Eintritt frei, 9992

Sounds of Peace,

Ginfaches Mädchen

ober Bitrme, im Alter bon 35 b. 87 Jahren, bie Liebe ju Rinbern befigt, für eine Sausbaltung auf geich gesucht, zweds fpat. Beirath. Rab. Walburage (Bereinenr, 13) zwifchen 6-7 Ubr Mbenbs. 9981

Für Grite Rockidneider

finben bei bob. Bobn bauernbe Stellung.

B. Marxheimer.

unges Dabden t, grundl, u. unentgeltlich bas Rleibermad eri, Gebanftr. 10, Sth. 2 Er. 9986 Lehrling

Inftallateur u. Spenglermeifter Br. Laug, Binderftr. 7.

Junge Dame fucht 100 Mt, ju leiben, Offerten u. A. R. 4 an bie

Suche Mann gur Unter-haltung eine Gartens 9978 Auffentir. 33.

atlarmorarbeiter.

Daner, Schleifer und tucht. Berfener für bauernbe Arbeit

Marmormeri Biesbaden.

Ren eröffnet: Speifeljaus,

pon 50 Big. an. Buverlälliger knem für 2 Bferbe auf eigene Ron un

Balluferfir. 8, Dis. 1, Dairamftr. 1, Bart., ich min Bimmer (jep. Ging.) a ober fpater gu berin. 1000

farbe an rub, Brrf. ju m Dab. Part.

3 abnitr. 20. fcb. 5 gim. S m. Buben. auf 1. On berm. Rab. Bart.

3g. Raufmann, aus achit. Ben. 3. alt, m. gut. Charatt., anpre Meuft., in gefich, aust. Stelle, in ba es ibm an Damentet. febit, at Wege eine Lebensgefährtin, Gra Berm, erm., bod nicht Bebing a aud Ginbeirath. Damen, welche a. e. angen liebev. Sauslicht, w. belieb, ernfigem. Offert, m. fa in die Erped. b. Bl. nns. Z. Z. 1431 niebergniegen, Gir. Distrum Ehrenfache. Bermittl, bon Elim Bermanbl, ermunicht, de

Schwaibacherne. 28 berm. 97.6 obne Benfion ju verm.

20 enig gebr. Bidel, Sade and Grabichippe tranibelitäbaler billig gu bert. hartingftr. 6.1



Dienftag, ben 2. Mai '9'4. Bum Bortheile ber biefigen Theater-Benfions-Anftalt. 2. Benefice pro 1904.

Abonnemint C. 48. Borftellung. 121. Borftellung.

Anbale und Liebe. Burgerliches Trauerfpiel in 5 Aften von Friedrich von Solle. Regie : Berr Rody.

Brafibent von Balther, am hofe eines beutfden Fürften herr Beffer, Ferdinand, fein Cobn, Major Sofmarichall von Ralb Derr Melder herr Ballentin Bert Mebud. Cadh Milford, Favoritin des Fürften Wurm, Sausferretar bes Brafidenten Miller, Stadtmuftfant Deffen Frau Louife, beren Tochter Derr Antrige. Frl. Ulrich. Gel. Roller Sophie, Rammerfrau ber Laby Ein Rammerbiener bes Fürften Berr Bollin. herr Spies. Gin Rammerbiener ber Laby herr Mourment

Ein Bebienter bes Prafibenten Dienerichaft ber Laby. Bebiente bes Brafibenten. Gerichtsbiener. Couife Gel. Emmy Gunbel vom Stabttheater in Leiff ale Gail.

Rach bem 2. u. 4. Afte finden Baufen bon je 10 Minuten fatt. Unfang 7 Ubr. — Gemobniche Breife - Ende gegen 10%, ibr



Dienstag, den 3. Mai 1904.

Morgens 7 Uhr:

Morgens 7 Uhr:

Hochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort.

Choral: "Lobe den Herrn".

Ouverture zu "Der Mulatte".

Balfe.

Klangfiguren, Walzer.

Schwur und Schwerterweihe aus "Die Hugenotten"

Meverbeer. notten*

5. Adelaide, Lied
6. Potpourri aus "Carmen*
7. Luftschlösser, Polka Meyerbeer. Waldtoufel

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz v. Blon-

	Nachmittage 4 Uhr:	
1.	Marche byzantine	Ganne.
	Ouverture au .Norma*	Bellini
	La belle Amazone, Charakterstück	T duchtion
	Manola-Walzer	Waldtenson
	Thuringische Fest-Ouverture	T. assett.
	Fète bohème aus "Scènes pittoresques" .	Massenth
	Fantasio aus "Faust"	Gounod.
	Farandole aus "L'Arlésiennes	Biget.
3	Abends 8 Uhr:	2 or the latest to the latest
1	Hymne und Triumphmarsch aus "Alda" .	. Verdi.
	Ouverture zu "Giralda"	Adam.
	Der Wanderer, Lied	C. Lubeth
	"Freut euch des Lebens", Walzer	
	Eine Faust-Ouverture	
	Blumengeflüster, Charakteretück	Frz. v. Bion
u.	Diddiebgenuster, Caarakterstück	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH

t. Sounds of Peace, Marsch .

Manritinsplat 3. Guten Mittagstife

guten Lobn fofort gefucht 1000

23 farbe an rub Reit. Die

Reelle Whicht.

ungen un

Für

Etüdi

Frie

na

Dogh

Hebern.

Chellen

@,ettro

Echto Stony

6

1 450

Herre

Rebe

firme

gegenit.

Sekit!

Bermittl, perbeten.

21 dieritr. 19, 2 Gr. q., erbar

Schlaftelle an faub, Beute III Birichftr. 27, 3, Rarb. 19 De fach mobl. Mant, mit m

Bider für nur 3 Mart!

Bate Unterdaltungt. Beltüre u. beteininde Schriften. Gegen Eintentung von Mt. 3,50 (begin.
St. 3,28) portofrei. 768g Mittelbenifches Antiquariat, Birdbaben,

Parenftrafe 2. Tinberlos ? Auf mein Ber-Deurich Reichspatent. Es ift tennad ficherte Gemähr gebot., auf tablitde v. fegensrechem Ereir E. Ansführt. Brofc Wit, 1.20. Ronftang D. 153

A. L. 50.

3hren Brief erft hrute erhalten. Beaf holen Gie meine Offerte mier ber Ihnen befannten Chiffre of ber Shubenbofpeft. Antwort.

Reparaturen

a Febrrabern, fowie Rembernidel. mgen und Emaillierungen merben gut und billig anegrführt, 5946 E. Stösser,

Mechaniker. felebera 8. Telephon 2913.

gür Gärtner! Studjaß: u. Salbitud. faft=Bütten abjugeben bet

Friedr. Marburg, Mengaffe.



polg queiderei.

w Schneiben von Ctammen n. Brennholy (event. m. fahr-

Karl Güttler. Toubeimeritrage 103.

Zel. 2196. Mebernahme bon Gubrwert jeber Mrt.

C.

m

BEE .

IDE DOL

Cleftrifche Edellen n. Telepbonanlagen erben fachgemäß und billigft aus-

Eettroted, und mechanifches Institut, Mauergaffe 12.

et ju befannt billigen Breifen

Franz Gerlach Edwalbacherftrage 19. mergloies Obriochftechen gratie,

Gebleicht a

Jac. Ziss im Bellrinthal.

Herren-Zugstiefel 00, 5.50, 7 — 8.— II, 10.— Herren-Schnürstiefel L &_, 6._, 7._, 8. - n. 10.-.

Damenftiefel, Rinderftiefel, Bantoffeln 2c. 8648 Große Muswahl.

Billigfte Breife. Reparatur-Wertftatte.

Jirme Pius Schneider, Mitteleberg 26.

Strittet m. Blas, Marmer. enhande affer Art (Borgeffan farfel u. im Baffer baltb.) 4138

Uhlmann, Inifenplat 2 Dlöbel . Betten.

Boldanbige Betten von 48 Mt. Bettieften von 20 Mt. an, mitens von 35 Mt. an, 1- u. bage. Lieberichranfe von 21 Mt. Colegeifdrante, Rudenfdrante, an, Spiegel u. Stuble bon an, compl. Einrichtungen gen Breifen.

Eigene Werfftatte Reelle Bedienung. Wilh. Mayer, 22 Mar ftftrafe 22.

Raufe fortmabrend getragenes

Schuhwert unb

Tr. 103.

Herren:Aleider Pius Schneider, Midelberg 26. 8277 vis-a-vis ber Spnagoge.

Toilette Abfall Zeife, ale: Rofe. Beilden. Biliemmildjeife per Bib. 45 Bfa.

Glucerin Ubfall Geife per Bib. 55 Big. 6806

Adalbert Gärtner, 13 Marktstrasse 13.

Rertige Detten.

Gut gearb. compl. Betten, in eigenen Berfftatten angef., v. 35 bis 180, moberne Bettftellen, in politt, ladirt u. Metall, v. 9-60, Sprungrahmen b. 22-30, Da tragen in Strob, Geegras u. Boll-füllungen b. 5-20 M. Dedbetten, Riffen, Bilimeaur, Rabot, Rofibaacmatragen in beften Fullungen u. Bezügen gang enorm billig. Riefige Muswahl in allen Größen, Transport frei, auch Garantieleiftung.

Bahlungserleichterung. 8 Zelephon 2823, Philipp Lauth, jest Biemardring 33.

Möbel!!

in größter Auswahl gu billigft. Breifen, bollftandige Ginrichtungen für Brautausftattungen in geschmadvoller Bufammenftellung u. mob. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co. Wellripftr. 20.



Sowalbacherftrage 15. Ren eröffnet. Speifehaus. Guten Mittagstifch von 50 Big. an. 8567

Gesangbücher

von Mf. 1.10 an. Golbichnitt von Mf. 1.80 an. 6488 Ramen- Eindrud gratis.

Rob. Schwab. Maulbrunnenftrage 12.

Seirat fucht jung. Bittwe (R. (auch ob. Berm.) ab. gut. Charaf-tereigenich. Off. an "Reell". Berlin S. O. 16. 186/116

Möbel, Bettenu. Voliterivaaren

empfiehlt in großer Musmahl. Georg Reinemer Wwe., Möbelbandlung. 7561 22 Michelsberg 22.

3" einem guten Gefcaft mirb

Berr ober Dame ale ftiller Theilbaber gefucht. Bitte J. K. 9835 an bie Erpeb. b.

Weines Friseur-Geschäft.

Für einen ftrebi. Frifeur bietet fich Belegenheit, ein feit 7 3abren befiebenbes Weichaft ju übernehmen. Dasfelbe befinbre fich in einer Stabt am Rhein mit großem Fremben-verfebr. Off. u H. H. 1419 an die Erped d. Bi. 1419

3 Wlart Belohnung

bemjenigen, ber mir ben Berbleib meines Bundes angiebt, welcher mir burch Berrn Schmidt, Weftenbftrage 8, entlodt wurde. Derfelbe ift 30-40 cm boch, mit halb hangenden Ohren. Aussehen: Borberteil gelb und fdmarg, Hiter in Donate. Bor Anfauf wird gewarnt. Rah. Bimmermannstraße 1, Bierfeller, (Burfhardt).

Seirat w. Dame, 26 3., Berm. 200,000 Mt., m. herrn, auch obne Berm. Raberes, auch Bilb unter M. Brux, Berlin 608/90

Bantgeludje.

Wirthfdaften, andmarte, ebenjo Beichafte jeber Mrt, fuche ich gu taufen ober gu pochten.

2. Fint, Mooliffrage 10.

Rentabl. Haus ju taufen gefucht. Musführt. Off. u. R. H. 9627 erb. Berlag. 9629 Diaiden u. Rruge werb. anget. bei Still, Bleichftr. 20. 9712

21 n. und Berfauf von gut erhaltenen Dobei Betten und jonft. Gebrauchsgegenftanben. 8801 Aug. Knapp, Meripfte 72, Gtb. 1.

In oder in ber Mahe bon Frankfurt a. M. oder Wies. baden wird zu mieten ober faufen gejucht ein

Einfamilienhaus von 6-8 Bimmern in icon. freier Lage mit etwas Garten.

Beff. Angebote unter II. 279 C. an Haasen-stein & Vogler, A.-G. Bannover. 1496/66

Herkäufe.

Rteines Sans, bier am Blan, fof. 3. vert. Off. u. M 100 General-Angeiger. 9912

3 Baar achte veigifche Lapine, reine Raffen, eben trachtig. billig gu verfaufen Johnftrage 4, Bart.

Gin junger

28olffpit

Bu erfr. Dotheimerftr, 98, 2. Cehr große

Hundehütte billig gu bertaufen. Raberes Expedition.

Rene u gebr. Bagen, Bandauer, Breats, Federrollen gut 9897

Belenenftrafe 5. Deue Geberrolle, 35 Ctr. Trag-traft, ein Tapegiererfarren u. ein leichter Schreinerfarren gu ver faufen, Lingobr,

Dobbeimerftraße 88.

eleganter ein- und zweifp. Landauer, Salbverbed, Breat, Jagdmagen, Rutidirmagen m. Bod gum Abnehmen, faft neues Breat, Ameritain, mehrere Geichaftsmagen für alle Bmede, fomie einfpann. Bferbegeichirre preiswerth gu 9228 verfaufen.

Ph. Brand,

Wagenfabrif, Morititr. 50. Telef. 2281.

Gine Georrolle, 25 Ctr. Eragtr.

u. eine gebr. Bobrmafd. ju vf. Wellritftrage 21.

Berich. neue Federrollen, 20, 25, 30, 50 Ctr. Tragfraft, ju perfaufen 7218 perfaufen

Frantenftrage 7

Gut erb. Bweifp. Bagen b. gu verf. Nachtr. 14. 7694
Gine Schubmacherei Umfanbe halber billig gu verlaufen.
Offert. u. E. S. 8902 an

Mildwagen-Verdenk mit Gin in gutem Buftande billig abzugeben.

Moriparage 50. Strob billigft abzugeben Dot-beimerftr, 105, 8965 Rice in jeb. Lage u. Große ab-

jug. Dobbeimerftr. 105. 9984 (3r. Bartaie neuer Cefen Raum. m. Lagers außerft billig abzugeben. 988 Porfftraße 15, Stb. B.

Gute Startoffel, auch jum Segen, ja bertaufen. Bertramftrage 6. p. 96

Drabtfaule (paff. f. Mauret) fofort gu bertaufen 9528 Dochftatte 14.

Gine Grube faulen Bferbemift 3. bert. Frantenfir. 17. 9953

(Gin Eifch und Betiftelle, gut erb., billig gu bert. Bu erfr. uur Mittags Roonftr. 22, Bart. Deffentbaler.

dleues Fahrraa

befonderer Umftande wegen febr billio abauceben. 9999 biflig abzugeben. 2Batramftrage 32. Sof r.

1 Rinder-Sportwagen für 3 M. gu verl. Rariftage 89, 5. 1.

fadentheken, Beale, mit und ohne Schublaben billig Marttftrage 12, Stb., Wertft.

Beij. Bioline, Mondotine, fomte Congertgitber bidig gu vert, 9949 Rirchgaffe 49, 1.

II mguges haber eich, Schreibtifc und Bucherichrant, ades fait neu, billig ju verfaufen 99: Bufomitr. 2, Bart. r.

Senfter, 2,00×1,00 groß, mit Sanbflein-gemanber und Laben billig gu perfaufen.

Adolf Honsack, Dotheimerite. 80.

Gelegenheitskauf. Mus einem Rachlag habe ich

mehrere gebrauchte fehr gut erhaltene

Lüfter

billigft gu vertaufen, Georg Kühn, Juftallationegefchaft, Rirchgaffe 9, Dth. B.

Klavier- und Drehnühle jeber Art mit arretierenber und rotierenber Schraube (D. R. B.) liefert Gr. Dien, Rheinsheim, M. Brudfal.

Photogr. Slapp . Samera. 9×13 em. ju faufen geincht. Off, u. J. R. 9871 an die Erped, b. Bt. 9878

Deues nunb, polittes Berntom mit Spiegel und Ganle für 45 Dit. gu vert., gute Arbeit. Bellmunbftrage 49, 2. 1. 6276

(Sin Bett 20 MR., 2 neue Betten, 50pha 20 M., Krantenwagen 35 M., Rubefopha, für Krante febr geeignet, Gleonorenftr. 3 Bart.

fil. elektrifge Anlage 1 Dampfmafdine, 1/a Pferbetraft, 1 Dunamo, 24 Boit, 1 Alfuluma. tor, 12 Bott, fowie ein Phonograph billig zu verlaufen. Dopheimerftr. 85, 3. L.

Pianinos, gebrauchte, richtet, in gr. Babl, v. 250 Mt. ab. Guter Gligel für 150 Mt.

Heinrich Wolff, Bilbelmftr. 12.

Riuberwagen gu vert. Sebanftr. 3, 3. 9676

Ithur. fleiderfdranke billig ju verfaufen Gobenftrage 4

Einige gebrauchte Wahrraber

Dicheleberg 8, 1 St. boch. 21 ntife eingelegte und gefehlte Eichen-Buffet, eingel, gridw. Kom-mobe it. 1 eich, ant, Stuhl f. bill. gu vert. Frantenftr. 9. 9559

Faft neuer Kinderwagen febr billig gu vertaufen 7648 Drubenftr. 4, 3 r.

(But erh. Bahrrab u. getrag. pert Dorfar. 2, Bart. 9776

für Brautlente. But gearbeitete Mobel, But gearbeitete Möbel, meist handarbeit, wegen Ersparnis ber bohen Ladenmiethe sehr bislig zu verkausen: Bolls, Betten 60—150 M., Bettsk. 12—50 M., Kleiberscht. (mit Aussan) 21—70 M., Spiegelschränte 80—90 M., Bertisows (polist) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenscht. 28—38M., Sprunge. 18—25 M., Mate, in Segras, Wolle, Afrik und Hand 40—60 M., Tedbetten 12—30 M. eegins, Esbit, ufeit und Daar 40-60 M.. Decibetten 12-30 M. Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M.. Wajchtommoden 21 bis 60 M., Sopha und Ausgugische 15-25 M., Küchen u. Zimmer-niche 6-10 M., Sinhte 3-8 M., Copha. u. Bfeilerfpiegel 5-50 Dt. u. l. m. Große Lagerraume. Gigene Wertft. Franten-ftrafie 19. Mui Bunfch Bab-lungs. Erleichterung. 4826

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrafe 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Spotheten u. f. m.

In der Rabe einer Aurftadt im Tannus (Babnfiation) ift In der Rade einer Aurstadt im Tannus (Babnflation) ift ein Phodiges Wohnhaus, Scheune, Stallung, Remife, abgeschl. Dof mit sammtl. Inventar, jowie 30 Morgen Aders und Biesenland, für 30 000 Mt. mit einer Anzahlung v. 10 000 Mt. wegen Gesundheitsrückschen sofort zu verfausen. Berkaufer in bereit, ein Jagdantheil, salls Käufer Luft dazu hat, an denselben abzutreten. Alles Rabere durch

A. S. G. Firmenich, hellmundftr. 51. Unweit Biesb. (Babnitation) ift eine Ruble m. verichieb. Mablgangen, Badofen, Ställen, Scheune, Remife, 5-6 Morgen Garten und Biefen, mit Indentar fur 35 000 Mit. ju vertaufen. Die Dubl: bat vollftandige Bafferfraft bas gange Jahr und wird bas Befigthum fich auch fur andere Geichafte febr gut et men. Alles Rabere burch

3. & C. Firmenich, Gellmunbftr. 51. Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgeft. Stagenhaus, weftl. Stadttheil, mit 8- u. 4-3im.-Wohn, für 118000 Mt., fowie ein neues mit allem Comt. ausgen. Etagenhaus, fübl. Stadtth. m. 3- u. 4-3im.-Wohn, Laden u. f. w. für 135 000 Mt., mit einem llebersch. von ca. 1600 Mt., ferner ein Eathaus, gute Lage, mit 2 × 4-8im.-Wohn, 2 Läden, für 130,000 Mt. zu verlaufen. Käuter hat Ediaden mit 8-3im.-Wohn, vollt. frei. Alles Rabere burch

3. & C. Firmenich, Hellmunbfir, 51. Ein schones Dans unt 2 × 3-3im. Wohn, hinterb. mit Werfft, n. i. w., Rabe ber Emserftr., für 112 000 Mt., mit einem llebersch, bon ca. 1200 Mt. zu verfausen durch

einem Uebersch, von ca. 1900 Mt. zu verkausen durch
3. & G. Firmenich, Hellmundskr. 51.
Ein schnes Stagenhaus, west Stadtth., m. 9 × 3-3im.
Bohn., Thorsaket, Bertstatt, Bierfeller u. s. w., für 98 000 Mt.,
wit einem Uebersch, von ca. 1200 Mt., sowie ein Stagenhaus
mit Laden u. Werfit. (Kurviertel), für 70 000 Mt., zu vert. durch
3. & G. Firmenich, Helmundskr. 51.
Eine Stagen-Billa, Rähe des Baldes und Halteselle der
elestr. Bahn, mit ca. 10 Zimmern u. Zubehör, st. Garten, für
52 000 Mt., serner eine mit allem Comf. ausgest. StagenBilla mit 14 Zim. und Zubehör, groß. Garten-Tercain 8 ar
86 qm, Nähe Frantsurterst., für 145 000 Mt. zu vert. durch
3. & G. Firmenich, Helmundskr. 51.
Eine schone Villa (Kurlage) mit 10 Zimmern u. Zubehör,
großen Obst. und Ziergarten, Terrain 50 Rth., für 112000 Mt.
zu vert. durch

au vert. burch

3. & G. Firmenich, Hellmundstr. 51.
Billa, in ber Rähe ber Bierstabterstr., mit 14 Jim, und reicht Zubehör., schönem Garten-Terrain, 34 Rib., für Benston und Herrschafts-Billa possend, Wegzuns batber für 105 000 Mt., ferner eine Anzahl Pensions. und Herrschafts-Billen, in den verschafts willen, in den verschafts will wie der Fischendstre wir Thorssallen, welches sich aber auch, de Echaus, für Ladengeschafte eignet, für 27 000 Mt. zu vertaufen durch pellmundstr. 51.
In Schierstein ist ein remadt, Haus mit Vorderhaus, großem hof, Stallung, Hinterhaus mit Garten, als Geschäftsbans passend, für 20 000 Mt., mit einer Anzahlung v. 3000 Mt., sowie verschiedene für Landhäuser mit Garten, in der Preisfemie verichiebene ft. Landhaufer mit Garten, in ber Preise loge bon 12 500, 14 500, 18 000 bis 32 000 Mt., in Schierftein und Gitville, ju verfaufen burch

3 & 6. Firmenich, Sellmunbftr. 51,

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpotheken= Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36

Billa, Dobenlage, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifches Lich iconer Garten, jum Breife von 110,000 Mt., burch Billa Rerobergftrage. 12 Bimmer, fconer Barten, alles ber Reu-

geit eingerichtet, billig ju verlaufen burch Wilh. Schuffer, Jahnfte. 36. Dochfeine Billa, 8 Bimmer, ichoner Garten, in Rabe bes Walbes, Salteftelle ber Gieftr. Babn, gefunde Lage, jum

Preife von 60,000 Mt., burch Bills. Schuffler, Jahnftr. 36. Rentables bochfeines Etagenhaus, 6. Bimmer. Bohnung, Raifer-

Priedrich-Ming, sowie ein solches von 5-Zimmer-Wohnungen, aus erfter Dand vom Erbaner, durch Wilh. Schüfter, Jahnftraße 36. Renes bochseines Eragenhaus, Rübesheimerftraße, 6-Zimmer-Wohnungen, Bor- und Dinter-Garten, billigft durch Wilh. Schüftler, Jahnftr. 36.

Renes Etagenhaus, 3-4.Bimmer-Bohnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abgug aller Untoften einen Ueberdug ben 2000 Mt., burch Weies Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stod schane 3-Zimmer-Bohnungen, Fortzugshalber zu dem billigen Breis von 38,000 Mt., durch Wilh. Schüftler, Jahnfrage 36. Dans mit Eaden, Thorfabrt, Pofraum, Webergaffe, rentirt

Laben und Bohnung frei, burch Bila. Echaftler, Jahnftr. 88. Renrables Saus, 3-4-Zimmer-Bobnungen, in welchem eine flottgebende Baderei berrieben wird und prima Gefchäftslage Angablung 10,000 Mt. burch

Dedfeines Etagenbans, 64 Bimmer und 24 Manfarden, am neuen Cental Bahnhof, für Dotel-Reftanrant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burch

Bilb. Schüftler, Jahnftrage 38, Rentable Geschäftshäuser in allen Lagen burch Wilh. Schüftler, Jahnstr. 36. Rapitalien auf erste und zweite Opputheken werden fiets nachgewiesen bei billigem Zinstuß burch 7264 Quib Schüftler, Jahnstraße 36.

"Justitia" 3ufaffo Anstunftet. Speg.: Eingieben bubiofer, auch berjährter ob. ausgeflagter Forbernugen Profpette gratis. 1990

Leichte Sommer: Stoffe

Neuheiten.

97r. 103.

Neuheiten.

Elsässer Woll-Musseline, solide Qualitäten, hell und dunkelfarbig Meter 70-1.20. Voile-Etamine, 115|100 cm Meter 3.25, 2.50. 2.-, 1.25. Voile-Etamine, 78|80 cm breit Meter 1.40, 1 .-. 70 Pf. Blusenstoffe, 110|100 cm. breit, nur solide reinwollene Qualitäten, . . Meter 2.50, 1.75, 1.20. Organdys u. Batiste, in schönem Sortiment Meter 1.20, 1. -, 0.55. Kleiderleinen und Panama, einfarbig und gemustert, fein und grob Blusen in Wolle, Seide u. Waschstoffen, ungeheure Auswahl, 20.-, 15.-, 12.-, 8.-, 1.25. Unterrocke in Seide, Mohaire und Waschstoffen, grösste Auswahl am

Costüme-Röcke, fussfreie Röcke, Morgenröcke enorm billig.

. Guttmann

Webergasse S.

Dienstag, ben 3. Mai, Mittage 12 Uhr, verfieigere ich in Berfieigerungelofale Rirchgaffe 23

1 Schreibtifc, 1 Spiegelichrant, 7 Staffeleien, 1 Rolle Beichenpapiere, 4 Cophas, 1 Fahread, 1 Raffenfdrant, 2 Doppelpulte, 2 Waarenfdrante, 1 Bucherichrant, 2 Sabenichrante, 2 Theten, 2 Erfereinrichtungen, 3 Meale, 1 Spiegel, 1 Rommode, 1 Aleiderichrant, 1 Baichtommode, 2 Nachttijche, 4 Seffel, 1 Rabtijch, 1 Dfenichirm, 6 Stuble, verich. Delgemalbe, Aquarelle und Stiggen, 1 Babemanne, 1 photogr. Bergrößerungs. apparat und verich. photogr. Utenfilien, 1 Richen-ichrant, 65 Mille Cigarren, 355 herren-Filghüte, 210 herren. u. Anabenmugen, 170 Strobbute, 42 Cylinderhute, 301 Coupon Derren-Angugitoffe, 60 Coupon Cerge und Futterfeibe u. 21. m.

öffentlich zwangeweife gegen Baargabiung. 1000 Salm, Gerichtsvollz eber.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 3. Dai er., Wlittage 12 Uhr, werden in dem Berfteigerungelofale, Rirdgaffe 28,

1 Clavier, 3 Schreibtifche, 2 Spiegelichrante, Weißzeugidrant, 1 Rleiberichrant. 1 Bertitom, 6 Mohrstühle, 1 Fahrrad, 1 Derd, 34 Bbe. Meyers

gegen Baargahlung öffentlich zwangeweife verfteigert. Wiesbaden, den 2. Dai 1904.

Galonske, Gerichtsvollzieher. k. 2.

Weftenoftrage 6. H1.

Bekanntmadjung Dienftag, ben 3. Dai er., Mittage 12 Hhr, werden in bem Biandlofale, Rirchgaffe 23, babier:

- 1 Schreibiefretar, 1 Geffel, 1 Bertifow, 1 Rommobe, 1 vollft. Bett, 1 Rachttifch, 1 golbene Borftednabel,
- Rahmaidine, 2 Schreibtifche, 1 Fahrrab, 1 Rarre, 1 Saufen Dung und 3 Bierde,

bffentlich zwangeweife gegen Baargablung berfteigert. 10007 Bifert, Gerichtsvollzieler.

Hohenlohe Erbswurst

liefert in wenig Zeit für wenig Geld nur mit Wasser gekocht eine vorzügliche Erbensuppe nach ächter Hausmacherart.

Mit Speck, Schinken Schweinsohren und ohne Einlage.

Todes=Angeige.

Conntag Morgen 11 Ubr entichlief fanft nach ichwerem Beiben unfer guter Bater, Schwiegervater, Grofvater, Bruber, Schwager und Onfel, ber

Fuhrunternehmer

Im fille Thellandme bitten
Philippine Ohly, geb. Mäller.
Philipp Müller.
Karl Müller.
Karl Ohly.
Lina Müller, geb. Rifelei.
Mina Müller, geb. Rübjamen.
Wiesbaden, den 2. Rai 1904.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 4. Mat. Bor-mittags 91, Uhr, vom Trauerhaufe, Raftellfrafe 9, aus

Danfjagung.

Bur bie bergl Teilnahme bei bem Berlufte unferer fieben Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter,

Frau Christine Müller, Wwe., geb. Schäfer,

fprechen wir an biefer Stelle unfern beffen Dant aus. Bang befonderen Dant bem "Gangerdjor bes Turn-Berein" für ben erhebenben Grabgefang.

Die trauernben Binterbliebenen.

Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8. Großes Bager in allen Arten von Dolg. und Metall. Bargen, fowir complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen

Warnung.

3d warne Jedermann, meinem Cohne QBilh. Aren bach nichts zu borgen, ba ich für nichts hafte.

Chr. Arombach, Rt. Comalbaderfte. 5.

Rucipp's Seilfranter, fowie aur Epenien ur Deil- und naturg maßen Lebensweise taufen En ficherhen, beften und billigften in bem baju eigens eingerichten Opegialgeichaft

Rneipp. Sane, Mur 59 Rheinftr. 59. Telephon Rr. 3240.

Beamten-Bittive fucht ein Parlegen von 100 M.

fofort. Bis jum 1. Oft. panttliche Rudzahlung geg. bobe Binf. Off. u. J. V. 900. 9971

Bietenring 4 ift eine Frontspipwobnung von Bimmer und Ruche an rubige, finderl, Bente per 1. Mai 3. verm. Mah baf. Bart. I. 9973

Umzugshalber. Bademanne, emaillirt, Maichtifch für Badegimmer,

Betrolenmofen, wanne ze. bill. g. berf. Angufeben von 9-1 Uhr. Bülowitr. 2. B. r. 9970

(Sin gut erb, Sportiv. ju 4 IR. Monatofrau gel. Gneifenau-frage 14, 8. L 9966 geroi, Sangelampe u. ein obal. Musgiebtifch bill, ju bertaut, Wneifenauftr. 14. 8. L. 9967

Gin ft, Laben mir 2 gint, in gut, Lage ber Stabt, per fof. ob. fp. gu berm. Rab, in ber Erp. be. Blattes. 9964

Umzugshalber,

eichen. Schreibtisch Diplomat u. bo. Blicherichrant, Spiegel, eichen. Ausziehtifch, Teppiche, ec. alles bill. zu bert. 9969 Ungufeben bon 9-1 Uhr. Bulowftrage 2, Bart. rechts. 21 nft. Arbeiter find. ich. Logie Moritfir. 45, Mtb. 2. St. linfs n. rechte. 9982 Schierfteinerftr. 18, With., neue, fc, 3. Simmerwohnungen mit Rubebbe billig ju berm. 7018

Flaschen werben an-Falden- und Fag-Sandlung. Schwalbacherftr. 37. 99

(Best Eindermagen ju bet

Bimmermannftr. 6 ich 8-3 mmerwohnung m. Bull u. Bubeb'r p. 1. Jut g. Den Rab. 2 Trepp. r.

21 le Gorten fraftige Gemile pflangen abjugeben. Gartnerei Beich, Biebriden vis-a-vis ber Dibbringit

Gin nenes n e. gebrandte Ginfb. Chaifengefain tillig ju vert. Georg Edmit. Bologaffe 8.

Bleichfir. 15a, eint Manfarbe gu perm,

RU. Wohnung (Bimmer, Rat und Bubeb.) auf 1, 3m gu berm, Rah. Romerberg 18 Baben,

3 met einf, mobil, fant, Bim auf 8. Dai ober fpeter vermiethen. Rab. Romerberg

Schlafftelle frei Abiecitrast Caftellftrage 10, 200. 21.

Boiner- u. Tapegierer-Arbred merben fauber und bidig un

angefertigt, aufgearbeitet u. tri virt Belenenftr, 7 Rich. David.

FR. DAVID SÖHNE, HALLEAS. Vorkaufsitalion durch Plakata kannille

Nichtamtlicher Theil.

Befannimadung

Intereffenten merben hierdurch auf die in ber Ertra-Beilage jum Amteblatt Rr. 30 ber Ronigl. Regierung gu Biesbaden - vom 23. Juli d. 3. - gum Abdrud gelangte Boligei=Berordnung betr. den Berfehr mit Mineralolen bom 18. Juni 1903 mit dem Bemerten ausbrudlich bingemiefen, bag mit dem Tage bes Infrafttretens der Bro. vingial-Boligei-Berordnung (1. Oftober 1903) wie in § 19 angegeben, für ben biefigen Regierungsbegirt erlaffene gleiche Berordnung bom 5. Juni 1883 außer Birtfamteit tritt.

Biesbaden, den 27. Juli 1903.

Der Boligei-Brafibent. In Bertr .: Falde.

Bird veröffentlicht".

Biesbaden, den 26. April 1904.

Der Boligei-Brafibent: D. Schend.

Betanntmachung. Intereffenten merden biermit darauf bingemiefen, bag

am 1. 3an. 1904 bas Gejes, betreffend Rinderarbeit in gewerblichen Betrieben vom 30. Mary 1903 (R. G. B. S. 113) in Rraft tritt und die gur Ausführung besielben bon ben Serren Miniftern für Sanbel und Gemerbe, ber Beiftlichen, Unterrichte. und Debiginal-Angelegenheiten und bes Innern erlaffene Anweifung vom 30. Rovember b. 3. bemnachft in Form einer Beilage im Regierungsamteblatt (Franffurter Amteblatt) veröffentlicht werden wird.

Biesbaden, den 16. Deg. 1903. Der Boligei-Brafident: v. Schend.

Bird veröffentlicht."

Biesbaden, den 26. April 1904.

Der Boligei-Brafibent: b. Schend.

Berdingung.

Die in ben hiefigen Regierungsgebauben erforberlichen Tapegiererarbeiten für die allgemeine Bermaltung follen bom 15. Dai d. 3. ab anderweit vergeben werden.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienfiftunden im Regierungsgebaude, Quifenftrage 11, 1. Etage, Bimmer Rr. 2 und 4, eingefeben und auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Einsendung bon 50 Bfennigen bezogen werben.

Berichloffene und mit ber entiprechenden Aufichrift berfebene Ungebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 10. Dai 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformulare eingereichten Angebote werden berücffichtigt. Buichlagsfrift: 8 Tage.

Biesbaden, ben 30. April 1904

Ronigliche Regierung: v. Gizycki.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 3. Juni 1904, Rachmittage 31/, Uhr, wird bas ber Wefellichaft mit beichränfter Saftung Brunet & Cia. ju Biebrich eigenthumlich

dreiftockige Wohnhaus

nebit Dofraum, belegen an ber Schierfteiner . Lanbftrage swijchen Dr. Ulrich Schleicher und Georg Betterhahn, tagirt gu 74,700 Mart im Rathaufe gu Biebrich gum britten Dtale zwangsweise öffentlich verfteigert.

Bebem Letigebot wird ohne Rudficht auf den Echapungs. wert die richterliche Genehmigung erteilt, foweit nicht die Boridrift in § 59 pos. 3 ber Raffauischen Exetutions-Ordnung entgegenitebt.

Wiesbaden, ben 26. April 1904.

Ronigliches Umtegericht 12.

Connenberg.

Befanntmachung.

Bwedts Fortführung ber Gasleifung Bleiben die Bierfladterftrage und die Mublgaffe vom 2. Mai f. 3. ab bis auf Weiteres polizeilid gefperrt.

Connenberg, 29. April 1904.

Die Ortspolizeibehörde : Somidt. Bargermeifter.

Befanntmachung. Unter Bezugnahme auf die den Intereffenten bereits gus gegangenen ichriftlichen Ladungen und Berhaltungemagregeln wird nochmals barauf aufmertjam gemacht, das das 3mpf. und Wiederimpfgeichaft am

Dienitag, ben 3. Dai 1904, Rachmittage 2 Hhr,

und ber Impfichautermin am

Dienftag, ben 10. Dai 1904. Rachmittage 2 11hr,

im biefigen Rathausfaale ftattfindet. Connenberg, den 29. April 1904.

Der Bürgermeifter : Gd midt.

Befanntmachung.

Die Lieferung bes Bedarfes an I. Qualitat Rug. toblen in Gaden und Betroleum für bas Rechnungsjahr 1904 foll im Gubmiffionemege vergeben merben.

Boftmäßig verichloffene Offerten beliebe man bis fpateftens jum 7. Dai I. 36., Rachmittags 5 Uhr, bei hiefiger Bürgermeifterei angubringen.

Die Unlieferung hat nach Bedarf an bie bon bem Unterzeichneten anzugebenden Stellen loco Connenberg gu

erfolgen.

9937

Connenberg, ben 29. April 1904.

Der Gemeindeborftand : Schmidt, Bürgermeifter.

Befannimachung Huszug.

Unter Besugnabme auf meine Birfular-Berfügung bom 28. Dars b. 3. - I. 3574 - febe ich bie Magiftrate in Biebrich und Sochheim und bie Berren Burgermeifter bes Rreifes babon in Renninis, daß die Bormufterung des Bierbebeftanbes im biesfeitigen Kreife nach Daggabe ber Bferbeaushebungsvorschrift bom 1. Mai 1902 (Ertra-Beilage zu Nr. 30 bes Reg.-Amtsblattes) wie

i. Am 6. Mai d. J., borm. 10 Uhr in Sonnenberg am Golbfteintalwege für bie Gemeinben Connenberg, Begloch und

Gemäß Baragr. 4 der Pferdeaushebungsvorschrift bom 1. Mai 1902 ist jeder Pferdebesitzer verpflichtet, seine sammtlichen Pferbe gur Mufterung gu geftellen, mit Ausnahme:

a. ber unter 4 Jahre alten Bferbe;

b. ber Bengfte;

tolgt ftattfinbet:

c. ber Stuten, die entweber hochtragend find, ober innerhalb ber letten 14 Tage abgefohlt haben. (Als hochtragend find Stuten gu betrachten, beren Absohlen innerhalb ber nächsten vier Bochen ju erwarten ift.)

b. ber Bollblutftuten, bie im "Allgemeinen beutichen Geftutbuch" eber ben hierzu gehörigen offiziellen — vom Unionflub geführten - Liften eingetragen und bon einem Bollbluthengft laut Dedichein belegt find, auf Antrag bes Befigers;

ber Bferbe, welche auf beiben Augen blind finb; g. ber Bferbe, welche in Bergwerten bauernb unter Tage ar-

h. den Bferde, welche wegen Erfrantung nicht marichfabig find ober wegen Anftedungsgefahr ben Stall nicht verlaffen bur-

i. pp.; f. bie Bferbe unter 1,50 m. Banbmag.

Außerbem fann nur unter befonderen Umftanben Befreiung bon ber Borführung eintreten.

Solche Antrage auf Befreiung bon ber Borführung find an

mich gu richten. In ben unter c, b, f, g, h und t aufgeführten Fällen find bom Burgermeifter ausgefertigte Bescheinigungen vorzulegen, bewen bei hochtragenben Stuten (Biffer c) auch ber Dedichein beiaufügen ift

Bon ber Berpflichtung gur Borführung ihrer Bferbe finb ausgenommen:

1. Beamte im Reichs- ober Staatsbienfte binfichtlich ber gum Dienftgebrauch, sowie Mergte und Thierargte binfichtlich gur Aus-

übung ibres Berufes notwendigen Bferbe; 2. Die Bofthalter hinfichtlich berjenigen Bferbezahl, welche von ihnen gur Beforberung ber Boften tontraftmäßig gehalten

Bferbebefiger, melde ihre geftellungspflichtigen Pferbe nicht rechtzeitig ober vollzählig vorführen, haben außer ber gefehlichen

Strafe ju gewärtigen, bag auf ihre Roften eine gwangsweife Berbeischaffung ber nicht gestellten Bferbe vorgenommen wirb. Bon ber Berpflichtung gur Borführung find außerbem befreit die Bferbe, welche ale bauernd friegeunbrauchbar bezeichnet

find, bagegen muffen vorgeführt werben bie Bferbe, welche als geitig friegsunbrauchbar bezeichnet finb. fowie biejenigen, welche bei ber letten Pferbemufterung aus irgend einem Grunbe ge-

Die Magiftrate und Gemeinbevorftande, im bringenden Be-binberungsfalle ihre Stellvertreter, muffen den Mufterungen bei-

Die Magiftrate und Gemeindevorstände find verpflichtet, für bie Gestellung ber jum Orbnen und Borführen ber Bferbe erforberlichen Leute und ferner bafür ju forgen, bag bas Borführen genau in ber Reihenfolge ber Borführungslifte ftattfinbet. Dierzu ift an ber Salfter jebes Bferbes ein Bettel mit beutlicher Rummer, welche berjenigen ber Borführungslifte entipricht, gu befeftigen. Kinder oder gebrechliche Leute burfen jur Borführung der Bferbe nicht verwendet werden; es empfiehlt sich die Berwendung von Leuten, die bei berittenen Wassen gebient haben.

Bei Bferben, welche bereits bei einer fruberen Dufterung als friegsbrauchbar bezeichnet wurden, find außerbem bie nach bem Mufter Unlage B ber Bferbeaushebungsvorfcbrift unter Berantwortlichleit ber Magiftrate und Gemeindevorftanbe bie bereits ihnen jugegangenen farbigen Befrimmungstäfelden angubringen. Die Befeftigung ber Tafelden gefchieht an bem linten Badenftud ber Balfter.

Die Bierbe muffen gegaumt, im Uebrigen aber blant fohne Beidirre) vorgeführt werben. Schläger und biffige Pferbe mit-fen ansbrudlich als folche bezeichnet werben, um Unfallen boraubeugen.

Eine Musfertigung ber Borführungslifte erhalten bie Dagiftrate und Gemeinbevorftande nach Beendigung ber Mufterung

Bur Befeitigung von Zweifeln mache ich barauf aufmertfam, bag die Größe der Pierde vor dem Musterungstermine durch ben Magistrat oder Gemeindevorstand festantiellen ist und aurch burch Meffung bes Pferbes von ber Subsoble bes Borberfuges bis jum Biberrift.

Die hierzu erforberlichen Centimetermaße haben bie Gemeinben zu beichaffen. Die Bferbe aus Bezirfen, welche aus mehreren Gemeinden bestehen, gelangen in ber Beise zur Borsührung, daß zu den in ber Rachweisung angegebenen Beitpunften bie Pferbe ber zuerst genannten Gemeinde, sobann in 3wischenraumen bon je einer biertel Stunde bann Bierbe ber anberen Ortichaften in ber in bem Beichaftsplan angegebenen Reihenfolge an bem Beftellungepunfte eintreffen.

Eine Brufung ber Sahrzeuge findet in biefem Jahre nicht

Die Magiftrate und Gemeinbeborftanbe berjenigen Orte, in benen bie Dufterungen abgehalten werben, erfuche ich gur Aufrechterhaltung ber Rube und Ordnung die erforberlichen Bolizeibeamten gu beorbern. Auch wird minbeftens ein Genbarm sur Stelle fein. Gerner haben bie Magiftrate bezw. Ge-meinbeborftanbe bem Kommiffar einen fcreibgewandten Mann

jur Berfügung su ftellen. Schliehlich erfuche ich ben Inhalt biefer Befanntmachung auf ortsübliche Beife mehrmals gur Renntnis ber Beteiligten

Biesbaben, ben 2. April 1904.

3.-Nr. I. 3622.

Der Königliche Lanbrat'. 3. B.: b. Ruberti.

Birb beröffentlicht. Connenberg, 21. April 1904.

Der Burgermeifter: Schmibt.



Große

Nachlaß-Versteigerung.

3m Auftrage des Deren Teftamentevollftredere ben fleigere ich am

Dienstag, den 3., und Mittwoch, den 4. Maice. femeils Morgens 9%, und Rachmittage 3 Hhr beginnent. in meinem Berfteigerungsfagle

7 Schwalbacherstraße 7 bas gefammte febr gut erhaltene Radlafi-Robiliar ber Gran Rentner Virnich, berte. Firmenich, birc, als:

ner Virnich, verw. Firmenich, hier, als:

1 Zalon Garnitur, best. aus: Sooba, 2 Sessel, 6 Stipen mit Philiphytigg und dazu pass. Borba, 2 Sessel, 6 Stipen mit Philiphytigg und dazu pass. Pettieren, 1 compl. Rust. Schlafzimmer Einrichtung, best. aus 2 Betten, Gregolichant, 2 Balchtolletten, 2 Wachtischen und Handbuchtung.

1 compl. Rust. Eftzimmer Ginrichtung, best. aus: 35ha. Divan mit Spiegel-Anibau, Servante, Ausziehtisch u. 12 Stibe I Pianino, 1 Kassenschrank, 3-theil. Spiegelschrank, Rust. Stiber, und Bassenschrank, Berticow, Wah. Siber schrank mit Evegelscheiben, Wah. Soilette, Basselscheiben, mit und ohne Spiegelantsäpe, Rachttische mit u. eine Marmis Garberobe- und Handbuchtänder, Sooba u. 2 Sessel mit Kenne. Garberobe. und Sandtuchftander, Copba u. 2 Geffel mit Blaen bezug, Ruft berren Schreibtifc mit Seffel, Ruft. Bucherfdund runde, ovale, Dieredige Antoineitens Spiels, Rabs u. Rippitel, Stuble, Boifter und Schaufelieffel, Spiegel, Oelgemalbe m Sinhle, Poierr und Schantetiessel, Spiegel, Oelgemalde mi sonft. Bilbern, Gaslüstres, Gasampel, Ständere, Tifch mi hängelampen, Teppiche, Borlagen, Länger, Spachtele und andere Garbinen, Borrieren, Dirchgeweihe, geschapen Wanduhr, Pendule, Regulator, große Anzahl Bucher, Rene's Beriton, große Parthie Glas, Borzellan, Arthfall, Antonia und Fhieroice, Ridpsachen, Lugus, und Gebrauche Gegenstände aller Art in Silber, Christoste re, Goldmid Gegenstände aller Art in Silber, Christoste re, Goldmid Gegenstände aller und Tischwäsche, Dandrücher, Tisch und Bett- lleberdecken, Dandarbeiten, Sophalisen, sehr ichmi Kranensteider, Belge, Leibwäsche, compl Küchte Ginrichtung, Gasberd, Kupser und anderes Küchen u. Kedgeschtungs-Gegenstände aller Art; im weiteren Aufstrage: ferner im weiteren Muftrage:

im weiteren Auftrage: eine Angahl alter und nener Delgemalbe, Agnarde, Aupferfriche. Miniaturen, Porzellane, darunter eine 160 alte Wandteller, Bronzen, I Gebred Garniter mit 2 Lenchtern, I Berfer T ppich, 2 Gobelins, I eieftr. Belenchtung (Tranbe), Jinn, Glas, 1 Angahl Garten möbel (Tijche und Stühle), 2 Schlafzimmer Ginrichtungen mit je 1 Bett und verschiebenen sonden Mobilien

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung. Die Gegenftande founen am Montag Rachmitiag bon 2bis 5 Uhr befichtigt werben.

Wilhelm Helfrich,

Schwalbacherftrage 7. - Auctionator u. Tagator,

Zu verkaufen

burch ben Gigenthümer

Max Hartmann, Shukenftrafte 3,

oder burch jeden Algenten: Villa Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Bimmern, eleftr.

Sicht, rendf Comf. 20 Villa Freseniusstrasse 23 (Dambadthef) 9 bis Villa Freseniusstrasse 23 (Dambadthef) 9 bis 12 Bim., bochfein, mit 130 Ruthen, Garten, Centralbeigung, berrichafts- und Dienericaftstreppe, eleftr. Licht, icon fern ficht, vor ber Billa icone Anlage, eventl. auch zu vermietben

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 8im. and fur 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Central beigung, eleftr. Biche ic., auch zu vermiethen.

Villa Schützenstrasse 1, 8-10 gim., bod-elegant eingerichtet und ausgeflatter, viele Erfer u. Balfons, eleftr-Licht, bequeme Berbindung, ichone gefunde Lage v. Villa Schützenstrasse 1a, 6-8 3im., deft.

Bicht, Centralveigung, bochfein ausgeftattet, in fconer Bage # Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 3im. idönt Ausficht, in gefunder, freier Bage, elette, Bicht ac., febr fcone

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-8im. Webnungen, Diele, Bintergarten, Erter, Baltons, Babezimmer, Perricaits. und Rebentreppe und Clojets, gang vermiethet, febr rentabel, 32 Ruthen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenbaus), 7-3im-Bobnungen, mit reichem Bubebor. 48 Ruthen Garten, febr rentabel, eine Etage fur Raufer frei. Villa Wiesbadenerstrasse 37, bor Sonnen-

berg, mit 6 Zimmern u. Bubebor, 22 Ruthen Garten, neu reno-virt, an Dalteftelle ber eieftr. Babn, für Dt. 30,000. Villa Wiesbadenerstrasse 37a, por Sonnes

berg, neu, m. 6 bis 8 Bimmern, ca. 40 Ruthen Garten, ichon angelegt, an eleftr. Babn, für Mt. 50,000. Antragen wegen Befichtigung und Bedingungen wolle man geft, nach Schütenftrage 3, B. richten und fonnen bort Beiden nungen ber Billen einzejeben werben.

nungen ber Billen einzejeben merben.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coll Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd-Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst-und Antikenhandlung. — Tel. 2880 Krionefarto

0110

Telephon 3083. englisch spoken. Electrische Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubesimmern. - Glablicht

und blanes Licht. Aerzellich empfohlen gegen : Gicht, Rheumatismus, Ichias, Bettfucht, Afthma, Reuralgien, Löbmungen, Rervofitat, Frauen-

Eigene starke Kochbrunsen-Quelle im Hause Thermalbader a 60 Bie. im Abonnement billiger. Babhans jum golbenen Roft, Golbgaffe T. Hugo Kupke.

& Wiesbadener Wohnungs-Unzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Hnzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interelienten in unierer Expedition gratis verabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsfrokalikaten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

97r. 103.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchenflichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Burean Lion & Cie., Rodenfrete Beichaffung von Mirth. und Raufobjeften aller Mrt.

Wohnungs-Gesuche

Sa, Bobn., 3-4 8, von alt. Geppaar in g. rub. Sanfe, per co. in nachfter Umgegeub, 3. Ch. ju miethen gel. Offert, mit bird u. L. E. 9746 an bie 1724. b. Bl. 9747

Geindit

De 6 Boden von einem alteren

molittes Wohn- mit Schlafzimmet, Berterte eber 1. Gtage, möglichft m ber Rabe bes Robrunnens.

Aneebete mit Breisangabe u. B. 237 an G. Clemens, Innoncen - Exped., Schone-bed (Gibe). 1428

Einfach möbl. Zimmer

nindt im Br. v. 12-15 DR. per 3. Willening, Rirchq. 15. 9834

Vermiethungen.

Cde fibelbeide u. Schierfteiner-ftrafe 2 ift eine Bohnung bon 8 Zimmern, Ruche, Balton, mit allem Bubeb gleich ob, ipater ju berm. 9369

Villa Parkftraße 39 er 1. Juli für 3000 Mt. ju erm Rab. Barfftr. 17. 7624 Bartite, 10 in Die Beielliage, Penth. 9 Bim. nebft Danf., fuct u. Bafchtuche, ju berm. Die Billa liegt in hubichem alt. Garten in den Ruranlag, u. ift m. Central-bris. n. elett. Belencht, verjeb. Un-

chen b. 11-1 Uhr. 7 Bimmer.

Einabetheune. 14, HochparterreBohnung. 7 Zim., gebeckte Lerrafie, Gabezimmer un: Einnitung. Küche, Gas, elettr. Licht und Clodenleitung. 2 Clojets, 2 Ranjarben, 2 Keller. Gange Bohnung paquetnier, doppelt. Juß. isten. Zu verm. auf 1. Oftober, Ingeschen von 10—12 und 3 lis 5 libr mit Hausbefiper im Indun Pagenstechertr. 9, 1. 8458

bocherricaftl. Wohnungen, Bin., 1 Garberobegim., Central. ngung u. reicht, Bubeh, fof, gu um. Rab. bafelbit u. Raifer-tiebricheRting 74, 8. 6631

Schützenstr. 5 Stagen Billa), mit Saupt- u. bintreppe, vornehm. Ginrichtung, 3mmer, mehrere Erter und ilons, Diele, Babegimmer, Ruche nd reicht. Rebengelaß, fof, ober Lier zu vermertben. Rab, bal. Souvenftr, 3, Bart. 8720

6 Jimmer.

Doits-Aller 29, Bart., 6 Bill., Ridy, Sprifel., Bab, Balt., ant. u. Reller per fol. Raberes Sarnb. 3. St., bei Bausmeifter

Bohnung für 1. Oftober gu mm. 1200 Mt. Beficht. Dienftags 6 Ubr. 97ab. Bart. 8451

taifeallee 59, fcone Sochp. webn, von 6 Zimmer, groß.
cha, Borg, auf gleich, eventl,
der ju bermierhen. Rab. Banarran bafein Sout. 9216

1. u. 2 Stod je 5—6 Zim, 2 Balfons, eleftr. Licht re. Bleich ober fpater gu verm.

Rengaffe 24,

1. Stod. 6 Bimmer, Rucht, Bab, nebft Bubebor, auf 1. Juli zu vermietben Raberes

Schenkendorfür. 2

find elegante Bohnungen bon 6 Bimmein fofort gu berm, 6695 Schentenborfftr. 4,

foone Bohnungen von 6 Bim' mit Bubebor, als Mani, Fremben immer, Erfer, Balton, gu verm. Rab. bafelbft.

5 Bimmer.

Bismardeing 22, 3, Et., b Zim in, volle, Zubeh, v. April 1904 zu verm. Nät, Bismard-ring 24, 1 St. links. 1642

Biebricherftr. 6 find berricaftl. 5 Rim. Bohnungen, mobern eingerichtet, mit Gas, eleftr. Bicht, faire und marme Wafferanlagen, 8 Baffens und reicht. Bubeb. ju verm. Rab, bafelbit.

Bismardring 30, 5 3mm, 1 Babe-gim., 2 Balf., 2 Rell., 2 Manf., faltes u marm-s Baffer, Gas. 1. ob. 2. Stod., 3u vm. R. 1 St. 2905

34 meinem Renbau Dobbeimer-frage 84, Bbb., ich, 50gim. Wohn, mit Balton u. reichl, Ju-beb, febr preiswerth per 1. April m om. Ph. Schweissguth,

Menvan Donnermerftraße 106, 5 Bimmer, Erter u. 8 Balt. mit allem Comfort ber Reugeit fof. ob. fpat. bill. gu berm. 3104

Bart. Bohn., beft. aus 5 Bim. m. Bubeh., eleft. Bich, auf fort ju vermiethen.

Deuban Ede Berber- u. Riebi. ftraße find Bobnungen von 2, 3, 4, 5, a. 8 Jim. m. Bubeb. cuf gleich ob. spärer zu verm. Nab. im 1. Stod. 6452 L. Frohn

Serberftr. 28, 3. Gt., bequein Bab et, auf 1. Juli ju berm. Unguf. Bormittags von 11 bis 12 Uhr. Raberes Schierfteiner-frage 10, Bart. 6451

Karlstraße 25,

1. Gt. 5 Bimmer mit Bubebor, 2 Baltone, Breis 900 DRt., gu erfr.

eine berrichaftl, Wohnung mit 5 Bim. u. reicht. Bubeb. m. allem Comfort ber Reugeit aus eft. per

of. ob. 1. Juli 3. verm, Rab. p. rechts bei Marin Lemp. 6922

Dramenftraße 4, 1. Ei., Wohnung von 5 Zimmern, Ruche, Manfarde u. Keller per fofort od. fpater ju verm. Raberes Rirch-

Pronienfir. 37 icone Wohnung mit 5 groß, Bimm., 2 Manf., 2 Rellern, Bab u. Roblemaufg. für 1000 MR. per 1. April gu berm. Rab. Gartenbaus bart, 6759

Buimppebergftt. 9, 2. Stod, 6 Bimmer, 2 Mani. und Ruche auf 1. Juli ober 1. Oftober Dab. im Laben.

Dauentvallerir. 8, bint. b. Ring-firche, find bocheteg. Bohn., n. 5 Bim., Schrant- u. Babegim., eletir. Licht, Leuchte u. Rochgas 3. berm. (Rein Sinterbaus.) Rab

Denban Schon, Rauenthaler-prage b, an ber Ringfirche, nabe ber haltentelle ber eietr. Babu, find berrichaftl. Bohn., jebe Etage 5 Bim. u. Ritche m. allen, ber Reugeit entiprechenben Ginrichtungen ju berm. Rab, bafelbft

Rubesbeimerftr. 19, berrichaftl. 5.3im. Bobn., Bart. u. 1. Et. m. Bab., eleftr. Licht, Gas, 3 Balf, u. reicht. Bubeb., Bor- u. Sintergart., per fof, ob. fpat. 3u perm. Ran, baf. Bart. 4980

Rheinftrage 94, bie 2. Et, 5 gimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Manf v. 1. Juli 2. verm. Breis 1150 M' 9475

Denban Schierneinernraße 17, bocheleg, ansgeft, 5.3immer-Bobnungen mit Erter, 3 Balfons, Bab, elettr. Bicht u. Roblenaufzug per fofost ober fpater gu perm. Rab. bafelbit,

Balton u. Bab per 1 Juli 3. ver-miethen. Raberes bei Beinrich

Dorfitr. 12, Ede Scharnbornftr, ich freie Bage, 5 Bim. mit L. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reng, verfeben, per fofort gu verm, Rab. im Saufe ob. Bluder-plat 3, 1, bei Architelt C. Dormann.

Schone große 5 Bim. Wohnung, Rait. u. Barmmafferleitung, Bab, fowie fonft. Bubeh., beziebbar etma 90ab. fofort, ju vermiethen. Bimmermannfir, 4, 2.

4 Jimmer

21 mbtfir, 5. 4-Bim . 29ohn. m. per 1. Juli. Angul. tagi. v. 10 bis 12 u. 3-5. Ras. b. Landgraber, 1. Et.

21 arnr. 2:a, Billa Binnerva", Bart. Bobu., 4 Bim., Ruche, Bab, reicht, Bubeb. p. 1, April ob. früher ju berm. Benuhung bes Gartens u. Bieichpl. Gej., haubfr. Lage, in ber Rabe bes Baloes u. ber Glettr. Breis DR. 700. ib. bafelbft.

Blucherpian 3 find Wohn, von je 4 Bim, m. reicht. Bubeb, eine auf fol., zwei auf 1. Juli 3 pm. 9lab, 2. Et. t. 6677

Binderplay 6, 24 Bim. esobn mit famert. Bubeh, für fof. ober 1. Juli gu verm. Dab. baf.,

4 Bimmer, 2 Balton u. Erfer, Babecabinet, 750 Mt. bro 3ahr gu bermiethen. 7808

Jahr ju bermiethen. Blucherftrage 15,

Buowitt. 1, 2 ich, 4-Bimmer-Wohn, ber Rengett entfpr. einger., auf 1. Juli ju berm. Rab, bafelbft. 7118

Gr. Dambmann.

Degen Tobesfall ift Die 2, Et. große Burgftrage 19, Ede Schlofplan, beit, aus 4 groß. Bimmern, Rache m. Bubehor, Centralbeigung, Gas- und eieftr. Beleuchtung, anderweitig zu ver- miethen. G. Ccarbt, Rurgus.

Preimeibenftr. 3, nabe am Dis-Dreiweibengtr. 3, nabe am Dismardeing, rub., Lage, find
eleg. 3. u. 4.3jmmer. Bobnungen
mit Erfer, 2 Balfons, Bad und
Kohlenaufzug, Alles ber Reuzeit
entsprechend einger., 3, 1. Juli
1904 zu verm. Rein Dinterhaus.
Nab. baselbft. 1536

Deuban Dreiweibenftraße 4, Sonnenfeite, rub. Bage, find mehrere 4-Bimmer. Bobnungen m. Erfer, Baifon, Babegim, Roblenaufzug, elettr. Bidt, alles ber Reugeit entiprechenb eingerichtet, ju verm. Rab. baf, und Morip-ftrage 16 bei 3. Spip. 8911

Dogbeimeiftr. 84 (Renb.) find im Mittel an Bart, eine ich. 4-Bimmermobnung, fowie 1. Std. d & Zimmer-Bohnung auf gl.
od. sp. ju vm. Ph. Schweissguth, Rübesbeimerstr. 14. 4891
Ogheimerstr. 69, 4 Zim. Wohn.,
der Renzeit entsprechend und
Räume jum Ansstellen von Köbel eb. Bureau per fof, gu um. 8847

Dabbeimerftr. 42, Bel-Trage, 4 große in ein il. Zimmer, nebft reicht. Zubeb. auf 1. Juli ob. früher zu verm. Rah. Das heimerftr. 46, Bart. 6476

Deubau Dobheimerftr. 21, Ede Seumunditr., ift die Beletage, 4 gim, eleftr. Bicht, ber Rengeit entspr. eingerichtet, fof. zu verm. Dortf. auch eine 4 gim. Bohn. (3. Stod), Breis 950 Mt., ver 1. Oft. zu verm. Rah. Morib, ftraße 16, bei 3. Spin.

Pendan Erbamerftraße 2, Ede Balluferftr., schone Wohn v. 3, 4 u. 6 Jim., der Neuz entspr. eingerichtet, m. reicht. Zubeh., per 1. Juli zu verm. Nab. Aust. dores, oder bei I. Fren, Schwal-bacherftr. 1, Edladen. 5219

Arnban Gneijenauft, 27, Ede Bulowir, berrich, 4. Fimmer-Bobn. m. Erfer, Balton, eleftr. Licht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeh, p. 1. Juli ju verm. Nab. bortielbit ob. Möberftraße 33 bei

Serberfir. 15, Wohnung von 4 Bim. mit Balton, Bab u. fonft. Bubeb. jum 1. Juli 3. vm. Rab. Berberift. 15, i. Laben. 6685

Jahnftrage 18, 1. Grage, gewegzugshalber auf 1. Juli gu vermiethen Rab. Bart, 8900 Quremburgplat 5, 8 Gr., 2Bobn. ber Rengeit entipe, ju vermiethen. Mab. bajelbft.

Quremourgitt. 7, Dodp. r., eieg. berricaftl. 4.8. 2Bohng. m. a. Bubeh, b. Reng, entipr, einger, p. 1. Juli, event, mit Bureau, preis-werth zu verm, Rab hochp.l. 8676

Dramenftr, 52, c. 4-3m-29abn., 2 R., 2 R. (2. Gt.) Nab. baf. ober bei Klees, Morin-ftrage 37, Laben. 6876

Denban Bonippsoergir. Sa. 4. Bim. 29obn. per 1. Juli s. vm. Rab. bafelbft.

Bhilippsbergftr. 18, in rub. fl. Wohnung gu verm.

Menban

Rauenthalerstr. 15 herrichaftl. 4.Bimm,. 2Bobn, ohne binterh. m. Bad u. groß, Beranba, Bors u. hintergatt, elefte. Bicht, Beucht u. Rochgas, nebft allem Comfort ber Rengeit, per 1. Juli ob. fpat, ju berm. Rab. Bismardring 19, 1. 1.

Dichitt. 16, Ede Derderftrage, Bohn. von 4 Bim., Bab, Balt. nebft Bubeb., 1. u. 2. Et. per fof ob. fp. gu verm, Rab

Sebanpian 1, 3, eine Bobn. 4 Bim, Ruche, 1 Manf. u. 2 Reller, alles ber Rengeit entfp., auf 1. April gu verm. Rab. bei 3. Blum baf. 2. St. 6901

Gine prachtvolle 4. Bimmer-2Bohnung

mit Bad, 2 Manfarden, 2 Reller, fein vis bevis, per 15. Mai, ebent, frühre ober fpater ju vermiethen. Rab, Scharnhorftft, 6 B., Fran Knaup, Ww. 8852

Serrobenin, 28, 2. Et., 4 3im... Ballon u. Bubeh. a. 1. 3uli 3u vm. Nab. 1 St. L. 4864 Balluferfir. 4. B. od. 3. Et., Mohn, von 4 gim, mit e. Babezim, gr. Ruche, I geraum. Erfer, 1 Ball., 1—2 Mani, ufw., Bartenbenutung, fein Sinterband babei.

23 aframftrage 11, Woonung D. 4 Bimmern nebft Bubebor, gang neu eingerichtet gu vermierb. Nab. 1. St.

Mabe Raifer-Friedrich Ring, find große comf. 4-Bim. Bohn. 3. bm. Nab. Bart. 6902

2)orfftraße 7 4 Sommer Wohnung mit reichlich. Bubeher fofor ober fpater gu ver-

Bor Sonnenberg, Biesbabeners ftr. 20 ift eine fcone abgefchl. Brontfpip-Bobnung, 4 Bim., Ruche m. Bubeb. m. Gas u. Bafferl. an rub. Beute gu berm.

Porfftrage 14, eine 4-Bimmerwohnung mit allem Bubeber billig zu vermiethen.

3 Jimmer.

Marftr. 14, B., 3-3im. Wohn. Berttage von 2-4 libr. 8379 Mobnungen, 1. St. u. Dach auf gl. ju verm, Rab. B. 8585 21 blerftr. 61, fc. 3 Bim . Dadit. auf gleich ob. 1. Juli, 1 leer. Part. 3im. auf gl. 3. verm. 9818
Pibrechifte. 16, Frontsp., ben. ans 3 Fim., niche u. Bubeb., ift auf 1. Juli an rubige Leute zu verm. Rab. Bart. 6702

Blücheritr. 5, 1. icone, große 3.Bimmer-Bobnung, fonnig n. bell, per 1. Juli 3. verm. Borbb., 2 Baitone, marme BBafferleitung Bab, gr. Manf., 2 Reller ic. Rab. baf. 1. Et. L. 9652

Bludernrage 10, Bob., 3 Bim., Rude mit Zubehor u. Koch-gas auf 1. Juli zu verm. Rah. Mittelbau 1., L bei 3. Sauer.

Bertramftr. 13, Bob., 1 fcone B.Bim. Bohnung mit reicht. Bubeh per 1. Juli ju verm. Rab. bai. 1. St. bei M. Siort. 8596

Dobbeimerftr., 18, Bob., 3 Bim., Riiche, Reller u. Manf. an rub. Familie ber 1. Juli gu bermiethen. Rab. bafelbft, Mittelb.

Donheimerftrafte 82 Dreis Bimmer-Bohnung., ber Den-geit entipredenb, auf gleich o. fpar, ju verm. Rab. Sochparterre, 1087

Denban Donbeimern. 84, idt 22 und 3. Jimmer: Wohung mum. Ph. Schweissguth. Rübesbeimeeftr, 14.

Dobeimerftr. S8, icone 3-3im. Weng. entipr., von 530-550 M. fot, gu verm. Rab. 1 St. Bob. Anton Miberth & Cie.

Alberth & Cie.

Gmferfraße 75, 3-4-BimmerWohn., Frontsp., auf gleich
3273 gu berm.

Glisabethenstr. 14, 3 gerade Jim. (Grontspipe) m. Zubeb, Glasabsching zum 1. Juli ob. 1. Oft. an verm. Angus. von 10—12 und 3—5 Uhr. Rab. beim Dandbesiber im Andau

Resembederstr 9. 1. Pagenftederftr. 9, 1.

Citvillerftr. 4. herrt. 3 Zimmers Bohnungen, prachtvolle große Zimmer m. groß. Beranda, Balfon, Bab n. fonst. Zubeh, gleich ob sp. berm. Rab. daf. p. r. 8526

(Sitvillerfir 8, Bob., 8-Bimmer. Bobnungen, ber Rengeit entfprech, einger., a. 1. Juli 1904 ju billigem Breife ju berm, Rab. bafelbft ob. b. Eigenth. Gneifenaus frage 13, 2 St. 7218

Frantenfir. 9, abgeicht. 3-3im. Bolmung m. Balt. auf gleich ober 1. Juli ju vermiethen. 9827

Dobnung von 3 Bim. und Ruche auf 1. Juli gu ver-miethen. Daleibft ift noch eine halle, geeignet für Werfpatte, zu verm. Felbftrage 1. Bart. 8848

Triedrichftrage 50, Barterrewohn-ging 3 Rimmer, Ruche nebft Bubeber per fof. ob. fp. gu berm. Diefeibe eign,fich auch jum Bureau. Rah. 1. St. r. 8945

weifenauftr. 10 find Bobnungen, 8 Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubebor, ber Reugeit ent-iprechend, per fof. ober fpater an verm. Rob. Bart. rechts. 8367 3-Bimmer-Bohnung, 1 St. b., ber Rengeit entspr. einger., zu verm., sof. beziehb., Gneisenauftraße 20. Laben. 9066
Chone grose 3. Jummer-Bohnungen mit berricher Aussicht

gu vermiethen, Naberes bei Mubiftein, Gneifenauftr. 25,

Den bergerichtete in Manfarb. mohn, unter Abicht., 8 Bim., Ruche u. Reller, per fof. ob. ipat. an finberi. Beute gu verm. 9054 Moritzstr. 12, Vdh.

Jahnftr. 4, 1. St., 3 gimmer, Ruche, Manfarbe, 2 Reller 3. 1. Juli 3. verm. 6850

3-Zimmerwohnung

mit Ruche u. Bubehor per 1. Buli ob. auch fruber 3. verm. Rab, bei Georg Kühn, Kirchgaffe 9, 1. St. 8986

Morinftrage 49, Mittelban, fc. 3. Bimmermohnung, epenil, mit Berfnatte, per fofort ober 1. Juli gu verm.

2 etteibedftr. 5, Ede Hortftr. (nur Bbb.), id. 8.3immer-Bohnungen mit Zubebor per 1. Juni od. 1. Juli gu verm. Rab. Portftr. 22 bei Stein, ober Lutienftr. 12 b. Bb. Maier. 8225 Dettelbeditr. 11, lints b. oberen Bebrg Befterbfir., Reuban Georg ber Reug, entipr. 3-Bim. Bohn, mit großer Mani, Speifet., Bab re., 2 Balton, 2 Reller u. f. reicht, Bubed, per fof, ob. fpat, zu verm. Rab. Hochpart. lints. 6567

Растегитаßе 62, Wohnungen v. 1, 2 u. 3 Bimmer m. Bubeb. 3u verm. Ras. B. 8915

Mauenthalerftr. 4, vier ichone 8. Bimmer-Bohnungen gu bermiethen, bafeibft auch noch zwei 2. Rimmer . Bohnungen. Raberes Bimmer . Bohnungen. baielbit.

Denbau Coon, Rauenthaler ftrage 5, find ich. Wohnungen, 1, 2, 3 Bim. nebft Riche u. all gubeh. ju vm. Rab. baf. 1471

Mauentalerstraße 7 (Reub.) find ich. 3. Zimmer-Bohnungen m. Zubeb. ber Reuzeit entsprech, eingerichtet, auf 1. Juli zu bm, Rab, bei R. Roll-Huffong. 3968 Rauenthalerftr. 9, gr. 3-Bim. im 2. Gt. 600 Mt. per 1. 3uli ju verm. Rab. Mt.b. B. b. Born ob. b. Gigenthamer, Dobbeimer-ftrage 62, Bart. 1, 6771

Menbau Rauenthalerftraße 10, elag. 3-Bim. Bohnungen m. allem Comfort ber Rengeit ausge-Mattet, g. B. Ballen, Robicnaufg. Mullabfall, elefte. Licht ic pet 1. Ju'i gu berm. Rab. Joiei Rau Gebanftr. 7, Bart. 3706 Riebftraße 4, an ber Walbftraße finb 3 gimmer, Rude unt Reller, gufammen ober auch geteilt,

Ede Schierfteiner. u. Biebricher. firage in Dopheim find 2Bobn. von 3 Bim. u. Rache u. 2 Bim, u. Ruche nebft Bubeh. p. fofori od. früh. zu vm. Rab. daf. 8216 Chierfteinerftr, 18, fd. 8-Simmer Dittib. ju verm. Bubehor im

Schierfteinerftr. 22, Gartenhaus, Wohn, v. 3 Bimmer und reichl. Bubeh, gu berm. Rab, Bob, Part. r. 8270

Schierfteinerftr. 22, berrichafti, Bobu, von 8 Bimmer und reicht, Bubeb, per 1, Juli ob; Oft, ju verm. Rab B. r. 8572 Oft. zu verm. Rab B. r. 8572
Schierfteinerstr. 50 (Gemarkung
Biebrich a. Bib.) ift eine ich.
Wohnung von 3 J.m., Rüche u.
Kester per sof. zu verm. Nab.
Neugasse 3, Part. 1800

Dalluferstr. 3, Oth. sind. Bohn.
m. Bubeb. anderweitig zu verm.
Bu erfr. bas. Boh. K. 7963

3. Bimmer Wohnung im Mittel-ban gu bermiethen 4761 Balluferftrage v. Dorffir, 4, 2 Boonn., à 8 Bim., Bubeb, per 1. Juli 1904 pu um. Rab. Bart. im Laben. Breis D. 500

per Mino. 8092 Portfir. 12, ude Scharnborfifte., ich, freie Lage, 3 gim. mit reicht. Bubeb. n. allen Einrichtung. ber Reug, verfeben, per fofort gu verm. Rab, im Sanfe ob, Blucherplan 3, 1, bei Arditeft G. DorDorfftrafte 23, 1. Et, rechts 3 Bimmer, Bab, gwei Bal. 3 Bimmer, Bab, gwei Bal-tone u. Bubebor ju verm. Rab. dafribit oder Taunusftrage 18 bei Baumbach.

Pettebedfir., fc. 3-Rimmer-Rettebedfir., fch. 3- Bimmerper 1. Juli 1904 billig ju perm, Raberes bafelbit 1, bei Rub. Schmidt

Bietenfigule, 3-Bim. Bohnung mit Balfon und reichlichem Bubeb. per 1. Juli ju verm. Rab. baf. 1. Stod finte. 9836

Biethenring 10 fc. 3.3:m. Bobnungen b. R. e., auf 1. April ob. fruber gu vermietben, Rab. bafelbit.

Biernadt, Bilbelantr b. Derrn 2 Bobn., belt. aus 3 Bim., Ruche u. Reller auf 1 Juli gu vm. 8607

2 3immer.

Bahnsofftr. 18. c. Many, thoun, 2 Bim., Ruche u. Bubeb., 1. Juli ju vermiethen. Bh. Minor, Bwr.

2 gummer-Bohnung unt Ruche Beriramftrage 22 Stb. 1.

2 große Bimmer, Balton u Babecabinet, ohne Ruche gu berm, Blücherftraße 15.

Chrotherftr. 4. Schone 2 3im Dobnungen ju vermiethen, gleich ob. fpat. Rab, baf. p. r. 8527 Chroillernrage 8 Dens. 2 Bim. früber gu verm.

2 Bimmer u. Ruche auf 1. 3un Geibftrage 1, Bart. G neijenaufrage 5, 2 mai 2 Bimmer und Ruche per

1. Dai gu vermiethen. Guftav-Mooiffir. 8, giver ieere geraumige Bimmer gu verm.

Sartingitr. 8,2 inemanbergebenbe Danf. an brave Berjon gu berm. Breis 10 Mt. S310

gellmundar. 41, ift eine Wohnung im Geitenbau, Barterre con 2 Bimmer, Ruche u. Reller & vermieten. Raberes bei J. Hornung & Co.,

Bafnergaffe 8. Socher Gellen 2 Bimmer, Ruche, Reller, 2 Comerrain. raume, Bertft. auf 1. Juli gu

Ra. Dadiwohnung per 1 Mai gu verm. Rab bei Schuler Laben), Birichgraben 7. Deripfir, 9 find 2 gim., Ruche u. Bubeb., per 1. Juli gu verm. Rab. Ditib, 1 r. Detteloedir, 5, Ede Portir. (nur Bob.), ich, 2-Bimmer-29obnungen mit Bubehor ber 1. Juni ob. 1. Juli gu berm, Rab. Porfftr. 22 Det Stein ober

Quifenitr. 12 bei Bh. BReier, 8226 Rauenthalerfit 6, n. d. Ring-firche, Bob., ich. 2-Bimmer-Bobn., der Reng. entip. einger.f preisten in berm. Rab, baf. ob, Dortftr. 21, 3 L

Rheimeraße 44, Gettenban 2 verm. Rah. Wbb. p.

Rheiner. 71, ebener Erbe, im 6tb., 2 Bim. u. Ruche gu berm. Anguf. bon 10-12 u. bon 3-6 Uhr. Rab., Bbb. Cedanftrage 1 ichone 2.8immer-

энинд (Фофиоопинд 15. April ob. 1 Diai zu vm. 8667 Steingaffe 28, Borbert, gwet fieines Dachlogis auf 1. Mai gu bermietben.

Steingaffe 36, 2 gimmer, Riche, Reller u. Mani. auf 1. Juli an fl. Familie & verm. 8856 Chachter. 29, 1 St., einf 1 ob. Rab. Schachtfir. 29. ab. Berrn-garienftrage 13, Bart. 8795

Schwaltacherfte, 60, tietne Duch. wohnung auf 1. April vermiethen.

2 Simmer und niche ju verm. 7878 Bran Bed, Schwalbacherftr. 78.

Coone Frontipine, 2 Bimmer (400 Mt.) ju verm Rab. Giftftr. 17, Laden, 2-5 Ubr. 9679

Sieine hofwonning an rubigt, tinberiofe Beute gu verm.

Tannuaftr. 43. 23 grafe Bahmah, 1ft eine große Dadgwohnung auf 1. Mai an rub. Leute gu verm.

23 ailmubifte. 30, Souterrain. 2 fd, Zim. auf 1, April zu verm. Rab. im 2. Stod. 6826

Portitraffe 21, fleine Wohnung von 2 Bim. auf gi. ob. fp. git berm. Mohnung 2 Jimmer u. Ruche gu vermiethen. Bierftabt, Zaunusftr. 2.

Gine Bohn, beft aus 2 Bimmer u. Ruche nebft Bubeb, auf 1, Juni ju werm. Taunusftrage 9,

1 3immer.

21 bierftr. 59 in eine fi 1 Bimmer - Wohnung gleich gu vermietben.

(Sin leeres Bimmer gu perin, 7671 21 Nernt 54, 1 großes Bartertes Bimmer auf gleich ob. 1. Dai

Molerftrafe 61. 1 Bimmer und 1 leeres Bimmer auf gleich 3. Dermiethen

Doolfeauee 3, Sinterhoue, Manfarbwohnung 1 Bimmer und Ruche an rubige Bente auf gleich

Bleichftr. 28, 1 gr. Ranfarbe an eine eing Berfon auf 1. Marg gu berm. Chvillerftr. 8, Bob. Bei Etage, 1 Bimmez, 1 Ruche m. Bub.

ju berm. Gingui. Dienftag und Freitag Rachm. bafelbft 7115 Briedrichfit. 60, Manf. 250hn., 1 Bim. u. Ruche per fof. ob. fpat. ju vm. Rab. 1 St. r. 8771 Teib trage 14, ein Grontipin-

Dartingftr. 1, 1 3immer, Rade, Reller per fot, ob. ipater gu bermietben bei D. Geift, Abler-

Serberftraße 26 (Laben) ift ein Zimmer gu vermiethen. Gin 3 mmer u. Ruche an rub Beute ju berm. 6246

Berberftr. 13,

Rirchgaffe 19 Borberhaus, Manfarbe, 1 Bimmer u. Ruche gu verm.

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlaigim, mit I ob. 2 Betten gu vermietben Rirdigaffe 86, 2 L

Frontip. 2Bobn. 1 Bun., Rude, Reller a. 1. April an ruh Leute ju verm. Raberes Kornerftrofe 3 Bart. Frontipingimmer und Ruche gu verm. Rab, Raifer-Friedrich-Derm. Rib, 9 Ring 23, 1. Stock 8688

Gin Zimmer gn vermiethen

Gin Bimmer u. Ruche ju vermiethen Ludwigftrage

Divei Bimmer u. Ruche, 1 Bim. urterftr., fcone gefunde Lage, per 1. April 1. verm. Rab. Mauritius. Brage 9, 3. 6964

Platterftr. 42, 1 3immer und Ruche gu perut.

Blatterftrage 46, Bimmer und Ruche auf bald gu

Richlitrafte 3, 1 Simmer u. gu bermiethen. Rab, bafelbit. 7156 Gin leeres Frontipipe ob. Bal-fongimmer an eing Berfon gu bermietten. Rab. Riebiftrage 25, 3 St. rechts. 8810

Ruche, an einzeine Berfon per fofort ju vermiethen 8509 Schwallacherftrafe 4

Schwalbacherfir. 47, fc. Manf. Wohnung, Zimmer n Ruche, an 1 ob 2 rus. Berf. a. 1. Juli zu nerm Rab. 1 St. 8502 gu verm. Rab. 1 St.

Gine freundl. 1 Bimmerwohnung m. Ruche auf 1. Dai ju verin. Renb, Steingoffe 6. Saalgaffe 38, groß: leere Dan-farbe gu permiethen. Rab.

Walramitrafe 18, 1 Manfarde auf 1. Diai gu verm.

1 Wahines 1. 9280 Rab. 2 St. r. 9280 1 tecres Bimmer, 3 St. 3. berm. Beffripe, 10. Rab. b. Demr. 8165

und Rache ju berm. Rab. Buifenftr, 31, 1. 7471 26 edrinitrafe ul, Manfaromobn. Dtb., 1 Binm. u. Ruche a rubige Leute auf 1 Juli ju ver-

Mobilete Bimmer. Mibrediftrage 41 erhaiten reini anft. Arbeiter fc. Schlaffelle.

In b. Aboifeallre, 1 g. mbbl. gr. Bart Sim. gu bermiethen. Gortbeitrage 16, 9865 Bincherit. 12, 2 Gt. rechte.

gu vermietben. Sine fchen motirte Manjarde ant einen anftanbigen Berrn preismerth gu vermiethen. Bu erfragen Bismardring 26, 1. Et.

Reini. Arbeiter erb. Schlafftelle, Dach rechte.

Beinl, beff, Arbeiter erb, Schlaf. ftelle mit ob. obne Roft Dopbeimerftr. 46, D. B. I.

Sonbeimern . 64, (Groni. (pige) freundlich möblirt. Zimmer iof. zu vermieth. [8:49 Donbermerftrage 94, cin mobl. Zummer in vermietben. IV. St. b. Bromfer. 6586

Chones großes Bimmer mit 1-2 Betten ju vermiethen Drubenftr, 1, 1 techts. 6955 (Sin fein moblirtes Bimmer an

befferen Beren gu bermietben Gin'ad moblirres Bimmer an foliben jung Dann & berm.

Frantenftr. 24, 3. r. Echlafftelle frei Gelbftrage 10, gu erfragen im

Goldgaffe 2n, 3, fann junger Mann, auch befferes Dadden Roft und Logis er-

Aluftandiger Arbeiter fann Schlafftelle erhalten 978 Eneifenauftr. 8, Sth 3 L

Schon mobil. Bimmer fofort gu betmiethen. G. Darg. Grabenftr. 9 9 i. (Suftan Mooifitrage 5. 1., mobi.

Baltongimmer gu verm. Br. 20 M. p. Monat. Stoft u. Logis. 2 Beute 9378

Beffere Schlaftiellen mit ober ohne Roft frei Bellmunbftr. 21, 1. 3 wei mobl. Stimmer in. Benfton 9100

hermannftr. 21, 3 St. r. Selenenur, 29. 2 L, id. monl. Bimmer m. guter Benfton an Weichaftsfrl. ju verm. 9927

Bellmundftr. 46, 1 r., erhalten a anft. junge Beute Roft

21 nft. junger Dann erh. bill. Bogis m. Raffee, Bart. Bim., Jahnftraße 4, Bart. (Sin fein mobitries Bimmer ju permietben

Rirdigaffe 54, 3 Gt. (Sinfach mab tertes Bimmer gu verm, Moripat. 17, 2. 9224 Morinftrage 23. 1. Gt., au permiethen.

Morisstraße 35.

2, find eing, o. mehrere gut mobl. Bimmer, eins fep. Eing., mit ob. obne Benfion fof. preism. b. geb Dame gu verm

Dengaffe 9, 8. L. erb. ein anft. junger Mann Roft u. Bogis,

Beinl. Arbeiter erhalt, mool. Bimmer mit Roft Dranienftrage 25, B. 2 r.

(Sin mobi, Bimmer fofort gu bermiethen. Rab. Oranienftrafe 86, Stb. 1.

Rauenthalerftr. 6, Dth. 1.

Junge Beute erhalten Roft und Uogie. Riehlftr. 4. 3. Bein ob. einfach mibbi, Simmer billig gu verm.

Archiftrage 11, 8. St. r. Befferes Bimmer mit ob, oune Benfion ju bermiethen

8781 Romerterg 28, 8 St. Bimmer u. Nüche im 8. Sted Jofort ju verm. 9272

Rab. Romerverg 39, Baben. 21 m Blomerthor, 2, 8 r., Ede Ranggaffe, erhalt reinl. Arb.

gutes Logie. Mobl. Zimmer gu bermiethen. Ecbanftrage 5,

Gin gut mobil, Bim, b. 3. verm Sebanftr, 18, b. Barriwig, 9851

Gin reint. Arbeiter fann Schlafftelle haben 99 Rt. Schwalbaderfir, 5, 2, Schachtftrafte 6,

Simmer und Ruge ju ber-Simmer fofort ju verm. 6469 Schierneinerftr. 13, Bart. linfs, gut mobl. Bimmer ju ber-

Gut möbl. Zimmer mit Penfion von Dit. 60 on gu vermiethen, Taunusfir. 27, 1. 4220 2 herren erhalten ichones Logis Thairamftr 18, 1. L.

Mobl. Bimmer gu vermiethen 29alramftr, 14/16, 8.

Mairamitr, 31, 800, 2, 21 1, moblirees Bimmer m. Roft 2 fant, Burichen erhalten Bogis Belramire, 32, 8 1. 9864

26 eftenbur. 8 Batterie, 2 leere ffielle, Bimmer, ev. als gimmer u. nierb. Ruche, ju verm. Raberes bafelbit 9957 ob. Luifenfit, 31, 1. 6875 Beifenburgftr. 1, 2. Grage, eine ichone mobl. Manfarbe an bermierben.

Echones mobl. Bimmer gu vermietben. Beftenbftrage 18.

Wellrigitrage 10, Edon moblirtes Bimmer Schon mout. Bimmer in ber 1.

ftrage 11, Baben. Bearin. 9721 In anit. herrn mobi, Bimmer 311 perm. Bortbitrage 16, 1.

Dobl, Bimmer billig gu beim. 9890 Gin mobl. Bimmer

Dorfftrage 29, 1. r. Ordentl. Arbeiter

erhalt Schlafftelle

Dortftr. 29, Bbb. Grtfp. 21 na. jung. Mann erb. ichon mobl. Simmer. Anguf, nach 8 Uhr. Bimmermannftr. 8 Sthe. 3. rechte. 9662

Venftonen.

Villa Grandpair,

Emferftrage 18. Mamilien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgügliche Ruche. 6807

Laben.

Caben mir Arbeiteraum, mit ob. oh. Bobn., paffend für Rab-maichinen u. Sabrraber, Dobel, auch für Rochgeichaft fof. 3. verm hermannftr. 8, 2 Gt.

Groger Baben, für Bebensmittel Comfumgefch. u. bergl. febr geeignet, febr preism. gu berm. Rieine Banggaffe 7. Rab. Bang-

Rariftr. 44, Ede Hibrecht- unb Lugemburgftraße, Laden an permietben.

großen Erferfenftern, febr geeignet für Tapeten. ober Spielwarengefcatt p. 1 April ob, fpat, ju berm. Raberes Moripftr. 28, Compt. 4950

Mauritiusstr. 10. Weinkeller und Taden, auch getrennt, auf 1. April gu perm Rab. im 1. Stod. 3436

Laden,

ca. 65 Q.-Mir, (tann auf Bunich abgetheilt merben, f. Babengimmer ob, Labenraum) febr geeignet für Tapeten ob. Spielmarengefchaft, p. 1. Mpril ober fpater gu berm. Rab. Morigftrage 28, Compt. 4949

Detteinedit. n. Ede Dortfir, Gdiaben m. 2 Rebenraumen per 1. Juni ober 1. Juli 3. bm. Quifenftr. 12 bei Bb. Meier, 8227 Ri Baben, f. Grifeur geeignet, per gl. bill gu berm.

Denb. Echon. R. uenthalerur 5. ift ein Baben m. Babengim., für jebes Weichaft, bejonbers f. e. Frijeurgeich, gerignet, auf fof. ob ipat, gu verm. Rab. bal. 4323

Höderitraße 27 Labe mi. Wohnung, in welchem feit Jauren ein gutgeb. Colonial. maarenge daft betrieben wirb, per 1. Oftob r gu vermiethen. Rab. 8-57

Edioner Edladen per gleich ju vermiethen, Raberes Rbeinftr. 99, Bart. 9105 31 beinftr. 59, mob. Baben mit Labengim. per 1. Juli, ebent.

> Schöner Caladen

früber gu verm.

ift mit Babengimmer, geraumigen Magaginen, be-fonbere ich. großem Reller Schierfteinerfir. 15. Ede b. Erbacherftr., mit ober obne Bohnung auf gleich ober ipater ju berm. Derfelbe eignet fich, ba feine Comcurreng, borguglim für beff. Colonial- und Delitateffengefchaft, ober ff. Dengerei begw. Musichnitigefcaft, Rab baf. Bart. 8232

Schierfteinerfir. 18, Laben gu Rab, im Detb. bafelbit.

Caunusfir, 55, ich, gr. Laben m. Wertfiatte auf 1 Juit billig gu verm, (vorgüglich für Conditorei eingeri utet) n Dem Saufe Ude Micheisberg 28 und Schmalbacherfir. 45a

großer Laden mit ob, ohne Wohnung auf 1 Ot-tober au verm. Rab 47, 1 8503

Wilhelmstr. 34 großer Saben für 1905 eb. fruber ju vermiethen,

Rageres bei E. Bickel. Schöner großer Laben befter Bage bes Beffenbs p. 1. Juli Dab. in ber Erp. b. Bl.

Baben (von zwei die Babi) ju verm. Rab, bei Deinrid

Werkftätten etc.

Gine ich. Bertftatte fof. gu berm Raberes Abterfrage 34, Saben.

Bauplage, an ber Rubesheimerftrage gelegen, au verlaufen.

Dab, Moelbeibar, 79, 1 Et Ei e große Manf. 3 Mobelein-ftellen an eing. Berf., event. einf, mobl., ju berm. Berlangerte Biucherftr 15, 3bb. 1 St. r. 9818 mieitenfreie Manf. f. Mobeirinfteuen ju berm. Bleich-frage 2, 2. Stod 5. Arnolb. 8882 3 ftrafe 84 ift eine ich. 2Bertftatte bon ca. 50 D. Ditr., febr geeignet für Tapegierer ober fonft. Geichaft, mit ober ohne 9- und f.Bimmer Bobnung auf gl. ober p. ju verm, Ph. Schweissguth, Rubesheimerfir. 14. 4890

28 ertftatt für rub. Betrieb mit fl. Woon, fof ober fpat, gu verm Dotheimerftr 106. (Sin Giafchenbiertener und eine Wertnatt gu vermieihen 5 Felbftrage 16, Part.

Buftav-Abolfitt. b, eine fcone große Wertft. od. Lagerraum fofort ob. fpater gu verm. Rob. Ablerftrage 84, gaben. 9798 (3 neifenauftrage 6, 2Bertftat: und iconer hofteller vermiethen.

Jwei große Sale Friedrichtt. 20, Stb., Bart und 1. Stod, für jed. Bwed, auch ale Lagerraum paffend, per 1. Apeil gu bernn. Nah b. Waper Bank, Dermagnender 17. 9. 7518 herrngartenftr. 17, 2.

Juni helle, mit ober ohne 3-Bim. Bohnung (I. Stod Bob.) mm 1. Juli gu berm Rirchaffe 19, Bureau im Dofe

gu perm. Quremburgftr, 9 ift im Sib, ein für rub. Bertftatte ob. gum Ginft b. Möbeln sc. greign., preism, gu berm. Rab. Bbb. Bart. r. bei Martin & mp.

Reller, 50 qm, per for. Mitolaeftrase 28, Bart.

Detteibedfir. 5, Ede Bortfir., Bureau mit Sintergimmer, birefter Ging. bon ber Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli gu verm, Dab. Dorfftr. 22 bei Stein ober Buifenftr. 19 ber Bb. Meier, 8228 Dauenthalerfir. 7, ichone belle Wertfiatt gu berm. 9441

Schlachthausftr 18 ift Grallung für 4 Bferbe nebft Wohnung ob, ale Wertitatte ob. Lagerraume geeigu. 3 berm. Dab, baf ober bochftr. 3. 8488 Schierfteinerfer, 18, Weinteller

9285. bafeibft.

mit Bubehör ju bermirthen. Stall fire 1 Bferd ju Steingaffe 86.

Gin Weinkeller.

circa 23 Stud haltenb, auf ober 1. Juli ju vermiethen be Schwalbaderftr. 89, 8b4

2Beinfeller mit Padraum und Euren Schierfteinerftr. 22, Bont t

28 Bureau ob. als Bagens jum 1. Juli ju berm. Bauferftrage 6, 1 Come Bureau ob. Lagerraum afe Berfftatt für tub. Bet gleich ober fpat. gu berm. 40

Baderei m. Ctallune au permiethen

> Neubauten Jacob Beckel am Derzogeplan in Biebrich am Rheir Berrich. 2Bohnungen

pon 4 bis 6 Bimmern m reicht. Bubebor, ber Ringen entfprechenbe Ginrichtungen per fofort ober auch foit ju berm. Dab. baf. Beckel, Abolfsafter al. u. Banbureau H. Dorr Abolfsaffer 45. 976

ter 8

ferien

Total

atpect:

Statt

bem ?

in ein

meifer

Stan

fonfi

dien !

boten

an be

Spie

die R

*eine

Am S

und à

der 2

Diefe

Muge

forms

ftübu

Theil

mally

o mi

ten @

Unter

Deutfi

Bim. mit allem Comf. b. Re Centralpeigung ac, eingeriait, aut fofort ober fpater gu bermi ober zu verfaufen. Rab. Eober gu vertaufen. Ras. bergenftr, 97. B.

In Schierstein

mit Barten, febr rentabel, aud a Befcaftebaus greignet, für 20,000 Bit mit geringer Ungablung vert. Rab. i. b. Erp. b. Bi. 97 herrigafil. Billa,

Biebricherftraße 23/25, berfaufen. 93 -Ruthen, Bimmer, 2 Treppenbiufe, allem Comfort ber Reugit Gentralheigung, elettr. Sitt. Stallung p. p. Aud fir ? Familien paffend. Rabens Fritz Maller, Sellmund ftrage 35 ober burd jeben Mgenten.

X Kapitalien. **XJCJC(+JC)CICK** Shpothefen

Rapital gur 1. Stelle in jeber Dobe ste guleiben. Raberes Carl Götz, Raifer Friedrich Rina 50

3000 Mari an 8. Stelle bon einem 1 lichen Binegabler per fofutt son

fpater gefucht, Offerten u. J. O. 9235 m bie Erped. b. Bl.

Sichere Capitalanlage. Capitaliften erhalten firt foftenfreien Rachweis quier L

u. II. Oppothefen, Rentfeute (mit Radias) burd Senfal P. A. Herman. Biesbaben, Emferfiraß: 40. u. Frantfurt a IR. Mainger

Wohnungsuchende

"Wohnungs-Anzeiger"

»Wiesbadener General-Anzeiger«

'n unferer Expedition, Mauriflusitrage & verlangen, me er ment koltenlos trum

verabreicht wirb.